

MITTEILUNGSBLATT

7. Dezember 2012 • 22. Jahrgang • Nr. 12

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERSCHIEDENES Seite 2

Neu im Amt: Lutz Schäfer und Ronny Adler

WINTER Seite 6

Hinweise zum Winterdienst / Rätselgewinner können zum Weltcup nach Klingenthal

RÜCKBLICK Seite 7/8

Höhepunkte aus dem Jahr 2012

VERKEHR Seite 10

Änderung bei Tarifen, Fahrplan und Liniennetz der Straßenbahn

AMTLICHES Seite 11-15

Feuerwehrkostensatzung; Änderung Feuerwehrsatzung; Betriebssatzung für die Gebäude- und Anlagenverwaltung 2013; Ladenöffnungszeiten; Widmung und Widmungserweiterung von Straßen; Fundsachen; Beschlüsse aus der 36. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 20.11.2012

HAUSHALT Seite 16

Schwerpunkte aus dem Entwurf des Haushaltes für 2013

JUBILARE Seite 17

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren im Dezember

BAUGESCHEHEN Seite 19

Mit Oberem Graben sind fast alle Straßen der Innenstadt saniert

RÜCKBLICK Seite 21/22

Höhepunkte aus dem Jahr 2012

KULTUR Seite 23

Preisträger der JugendKunst-Triennale stellen in der Galerie Forum K aus

KULTUR Seite 25

Programm für Omas und Opas in der Kita Teddy

TIPPS/TERMINE Seite 27

Dezember – eine Auswahl

Empfehlung des Oberbürgermeisters zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes

In der Adventszeit viel mehr lachen und fröhlich sein



Rupperich und Christkindl eröffneten von der Empore das Alten Rathauses aus den Weihnachtsmarkt.

Fotos: Brand-Aktuell

Mit dem traditionellen Licht-Umzug von Rupperich, Watterfrau, Bornkinnel, dem Steyrer Christ-

kindl, dem Jugendschalmeyenorchester und vielen Schaulustigen wurde Ende November das Licht

aus dem Besucherbergwerk „Ewiges Leben“ zum Altmarkt gebracht und der diesjährige Weihnachtsmarkt eröffnet. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer wies darauf hin, dass sich auf dem Plauener Weihnachtsmarkt seit einigen Jahren immer mehr Besucher aus der gesamten Region wohlfühlen und schöne Stunden verbringen. Deshalb sollten auch die Plauener gerade in der Adventszeit viel mehr lachen und fröhlich sein, empfahl der OB.

Bis 23. Dezember werden Kindeinrichtungen und Schulen, Vereine und Musiker der Region auf der großen Bühne für sinnliche Unterhaltung sorgen. Mehr als 60 Händler, unter ihnen einige aus Finnland, Holland und Ungarn, sorgen für ein buntes Angebot.

Mehr zum Weihnachtsmarkt auf den Seiten 3, 4 und 5.

Zum Jahresende bedankt sich die Redaktion des Mitteilungsblattes herzlich für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Monaten. Damit verbunden ist der Wunsch, dass die Adventszeit und das Weihnachtsfest schöne Stunden der Ruhe und Entspannung und das neue Jahr Gesundheit und Erfolg bringen.

500 Karten mit Vater und Sohn – Briefmarkenblock vorgestellt

Vater und Sohn, die beliebten Figuren von Zeichner Erich Ohser, sind jetzt als Briefmarkenblock in einer speziell gestalteten Klappkarte erhältlich. Auf Anregung von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer hatten Birgit Ulbricht-Wagner und Heribert Schröder, Managerin und Direktor im Vertrieb der Deutschen Post, noch 500 Blöcke der 2003 erschienenen und eigentlich vergriffenen Vater-und-Sohn-

Serie ausfindig gemacht. Dr. Elke Schulze, Stiftungsvorstand der Erich Ohser-e.o.plauen Stiftung, hat mit ihrem Team dazu eine Karte gestaltet. Ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk, bemerkte Ralf Oberdorfer zur Präsentation im Erich-Ohser-Haus, zumal wirklich nur 500 Exemplare für je 8,80 Euro erhältlich sind, und zwar in der Tourist-Information und im Museumshop in der Nobelstraße.



Birgit Ulbricht-Wagner und Heribert Schröder zeigen gemeinsam mit Dr. Elke Schulze die Vater-und-Sohn-Briefmarkenkarten.



Leere Kasse für die Narren

Schwer gerüstet waren die Ritter am 11.11., 11.11 Uhr, hatten aber gegen das Aufgebot der Narren aus dem ganzen Vogtland keine Chance. Dafür rächten sie sich, indem sie die Stadtkasse übergaben, mit nichts lassen. Da der traditionelle Rathaussturm des Vereins Vogtländischer Carnevalisten in die-

sem Jahr auf einen Sonntag fiel, noch dazu einen verkaufsoffenen in der Innenstadt, kamen um so mehr Schaulustige ins Rathaus. Sie konnten miterleben, wie die Stadtspitze den Riesenschlüssel an das närrische Volk übergab und wurden belohnt mit einem bunten Programm verschiedener Fachsingsvereine aus dem Vogtland.

Veränderungen im Fachbereich Jugend und Soziales:

Lutz Schäfer ist neuer Chef



Lutz Schäfer in seinem Arbeitszimmer, das vom Lichthof aus erreichbar ist.

Foto: Brand-Aktuell

Wechsel im Fachbereich Jugend und Soziales. Martina Schaarschmidt, bisher Chefin des Fachbereichs Jugend/So-

ziales/Schulen/Sport und Geschäftsführerin der Freizeitanlagen GmbH, ist Ende November in die so genannte Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Nachfolger ist Lutz Schäfer, der bisher das Fachgebiet Kinder, Jugend und soziale Angebote leitete: „Mich begeistern Unternehmen, in denen die fachliche Beteiligung, die Förderung der Kreativität und des eigenverantwortlichen Handelns jedes einzelnen eine dominierende Rolle spielen.“

Mit dem Stellenwechsel gingen auch einige strukturelle Veränderungen einher. So erfolgte eine direkte Zuordnung der Referentinnen für Schulen und Sport zum Bereich von Bürgermeister Uwe Täschner.

Führungswechsel vollzogen

Führungswechsel auch bei der Freizeitanlagen Plauen GmbH. Da Martina Schaarschmidt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen ist, übernahm Ronny Adler ihre Aufgaben als Geschäftsführer mit dem 1. Dezember (siehe MB 10/12). Der 36-jährige Plauener arbeitet in der integrierten Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehr im Rettungsdienst Vogtlandkreis und



war nebenberuflich Mitglied der Geschäftsführung der Freizeitanlagen Plauen GmbH.

Bürgermeister Uwe Täschner wurde als weiterer Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt. Er nimmt die neue Aufgabe im Rahmen seiner Funktion als Bürgermeister ohne zusätzliche Vergütung wahr. Die Freizeitanlagen Plauen GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadt.

Reise-Experten besuchen Plauen

45 Fachleute von Reisebüros besuchen Plauen und Zwickau. Die Hälfte des letzten Samstags im November weilten sie dabei in der Spitzenstadt und wurden von Pressesprecherin Silvia Weck, Martina Roth von der Tourist-Information und drei Stadtführern

betreut. „Wir erhoffen uns von diesem Termin, neue Reiseveranstalter zu gewinnen, die ihren Kunden Reisen nach Plauen anbieten“, fasst Silvia Weck zusammen. Derartige Besuche gab es schon häufiger, „es lohnt sich immer, den Reise-Experten un-

sere schöne Stadt direkt zu präsentieren.“ Die Gruppen schauten sich das Erich-Ohser-Haus und das Spitzenmuseum an, fuhren mit der Bielektrischen durch das Stadtgebiet und erlebten bei einer Stadtführung die schönsten Ecken des Zentrums.

Ausbildungspokal für Sparkasse Vogtland

Die Sparkasse Vogtland überzeugte bei der Suche nach dem besten Ausbildungsbetrieb.

Von der ver.di Jugend Chemnitz-Erzgebirge und Vogtland-Zwickau erhielt sie den Ausbildungspokal für hervorragende Leistungen in der Berufsausbildung.

Als größtes Kreditinstitut der Region zeigt die Sparkasse Vogtland seit vielen Jahren überdurchschnittliches Ausbildungsengagement, um jungen Menschen eine berufliche Perspektive im Vogtland zu bieten. Diese Qualität wird durch ein umfangreiches Ausbildungskonzept sowie haupt- und nebenamtliche Ausbilder gewährleistet.

Frühzeitige Treffen zwischen den neuen Azubis und den Aus-

bildern tragen bereits vor dem Start der Ausbildung dazu bei, das Kennenlernen, die Integration, Teamentwicklung und Bindung der neuen Azubis zu unterstützen. Eine Projektgruppe des 3. Lehrjahres organisiert die 1. Woche der Neuankommlinge im Unternehmen. Das Patenschaftsprojekt „Azubis FÜR Azubis“ begleitet die Auszubildenden in ihren ersten Wochen in den Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland.

Um die Sozialkompetenz der Auszubildenden zu fördern, finden neben fachlichen Seminaren auch persönlichkeitsorientierte Workshops statt. Zur optimalen Vorbereitung auf die Abschlussprüfung erhalten die Absolventen

einen hausinternen Prüfungsvorbereitungskurs. Um den Auszubildenden frühzeitig ihre Perspektiven im Unternehmen sowie eigene Stärken und Entwicklungsfelder aufzuzeigen, findet am Ende der Ausbildung ein Potenzialworkshop statt. Dieses Engagement überzeugte auch die Jury. Jessika Quednow, Sekretärin der ver.di Jugend übergab feierlich den Pokal.

Zu ihrer regionalen Verantwortung wird die Sparkasse Vogtland auch künftig stehen und aufgeschlossene, selbstbewusste und kommunikationsstarke Jugendliche hier im Vogtland ausbilden. Im nächsten Jahr werden fünfzehn Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt.

Nachruf

Tief betroffen erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Mitarbeiter

**Herr
Gerhard Eckardt**

am 13. November 2012 im Alter von 63 Jahren plötzlich verstorben ist.

Herr Eckardt war seit 1995 als engagierter und zuverlässiger Mitarbeiter der Stadt Plauen tätig.

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Steffi Ernst
Personalrat Verwaltung

Die Stadt Plauen trauert um Wolfgang Pokorny

Am 20. November dieses Jahres verstarb nach schwerer Krankheit Herr Wolfgang Pokorny. Die Stadt Plauen verliert mit ihm einen Mann des Neuaufbaus nach der Wende und eine Persönlichkeit, die mit Einsatzwillen, Optimismus und Toleranz auch in schwierigsten Verhandlungen stets die Interessen der Stadt Plauen würdig vertreten hat.

1989 war Wolfgang Pokorny der SPD beigetreten und kandidierte für diese 1990 bei der ersten demokratischen Kommunalwahl nach der politischen Wende. Als Stadtverordneter wurde er 1990 zum Beigeordneten des Oberbürgermeisters im Dezernat Kommunale Wirtschaftsunternehmen gewählt. Ab 7. Februar 1991 war er dann Erster Beigeordneter des Oberbürgermeisters und somit dessen Stellvertreter. Nach seinem Ausscheiden aus der Stadtverwaltung im Jahre 1994 wechselte er an das Berufliche Schulzentrum „Anne Frank“ und arbeitete dort als Lehrer.

Wolfgang Pokorny wurde am 3. Juli 1945 in Mühlhausen ge-

boren. Nach dem Abitur absolvierte er eine Lehre als Kfz-Schlosser und studierte danach in Zwickau und Jena. Das Studium setzte er als Diplomingenieurökonom ab. Danach arbeitete er als Leiter im VEB Kombinat Zentronik Sömmerda und später als ökonomischer Direktor eines Baubetriebs. Gleichzeitig setzte er sein Studium berufsbegleitend in Dresden und Leipzig fort. Von 1978 bis 1989 unterrichtete er außerdem an der Fachschule für Ökonomie in Plauen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, ab 1989 an der technischen Hochschule Zwickau Volkswirtschaftslehre und Management.

In seiner Tätigkeit als Beigeordneter oblag ihm die Umwandlung der kommunalen volkseigenen Betriebe in funktionierende Strukturen der Marktwirtschaft – eine extrem schwierige Herausforderung, wo es darum ging, im Umwandlungsprozess „die Menschen mitzunehmen“. Daneben engagierte er sich aber auch für die Bildung in der Stadt Plauen und im Vogtland.

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 291 3 1181
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Läser
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Schloßstr. 14, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 289 199
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung,
Jahresabonnement über Postversand zum
Preis von 25,00 Euro

Festlich geschmückte Stadt zieht tausende Besucher an

Funkeln und Glitzern



Auch die Kleinsten haben auf dem Weihnachtsmarkt ihren Spaß.

Foto: Brand-Aktuell

Funkeln und Glitzern in der ganzen Stadt. Einmal mehr gleicht die Spitzenstadt einer Märchenlandschaft. Die vielen festlich dekorierten Geschäfte und natürlich der größte Weihnachtsmarkt der Region locken die Plauer aus ihren Wohnungen und

viele Gäste in die Stadt.

Auf dem Weihnachtsmarkt hatten nicht nur die Händler viel zu tun, sondern auch der Weihnachtsmann. Einfühlsam und zurückhaltend übergab er den kleinen Besuchern Süßigkeiten und von Sponsoren bereitge-

stellte Geschenke, scherzte mit Eltern und Großeltern.

Der von der Initiative Plauen unterstützte Kochwettbewerb zwischen Polizei und Freiwilliger Feuerwehr der Spitzenstadt war ein erster Höhepunkt. Die von den Ordnungshütern zubereitete Hackfleischklößchensuppe mit Überraschung schmeckte den Besuchern besser als deftige Soljanka der Floriansjünger.

Noch bis zum 23. April werden die Händler und Gewerbetreibenden in den 70 Buden allerlei Leckereien und verschiedenste Überraschungen bieten. Wer den schönsten Stand gestaltet hat, das entscheidet eine Jury. Am 16. Dezember werden die Preise überreicht. Auf der Bühne gestalten Berufs- und Laienkünstler jede Menge Höhepunkte. Nebenstehend das Programm. Und in der ganzen Stadt sorgen viele Veranstaltungen für weihnachtliche Stimmung.

Stadtmarketing startet Märchenrätsel

Pünktlich mit Eröffnung des Plauer Weihnachtsmarktes hat der Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. ein Märchenrätsel für die Adventszeit initiiert. In den Schaufenstern mehrerer Geschäfte in der Marktstraße finden die Besucher der Stadt kleine Hinweise auf jeweils ein Märchen der Gebrüder Grimm. So zum Beispiel den „Froschkönig“, „Frau Holle“ oder auch „Rotkäppchen“. Wer die Märchen dem richtigen Schaufen-

ster zuordnen kann und den Teilnahmechein ausfüllt und abgibt, dessen Name landet im großen Lostopf. Zu gewinnen gibt es neben Gutscheinen der einzelnen Geschäfte auch Freikarten für den märchenhaften „Zauberer von Oss“ am 24.12. im Vogtlandtheater.

In folgenden Geschäften in der Marktstraße und am Altmarkt sind Märchenrätsel zu finden:

- Skatebox/Store
- Tee aus aller Welt

- Shoes and Co
- Cafe Müller
- Foto-Express
- Ambiente K
- Mod's Hair

Teilnahmecheine liegen in allen teilnehmenden Geschäften bereit und können auch in diesen abgegeben werden: Teilnahmeabschluss ist der 14. Dezember. Die Auslosung erfolgt im Rahmen des Historischen Weihnachtsmarktes am 15. Dezember in der Nobelstraße.

Weihnachtsmarkt-Programm 2012

Freitag, 07.12.

- 16.00 Uhr, Tanzgruppe „Ver-gissmeinnicht“ e.V.

Samstag, 08.12.

- 16.00 Uhr, 1. Tanzstudio Plauen 1967 e.V.
- 17.30 Uhr, JSO Plauen 1955 e.V.
- 19.00 Uhr, Skihüttenparty mit DJ Mario Martin

Sonntag, 09.12.

- 15.00 Uhr, Showtanzgruppe Reichenbach
- 16.30 Uhr, Orchester Musikschule Fröhlich
- 17.00 Uhr, Sunteens
- 18.00 Uhr, Advents-Andenken – Kirchgemeinden Plauens

Montag, 10.12.

- 16.00 Uhr, Hort der Astrid-Lindgren-Schule

Dienstag, 11.12.

- 16.30 Uhr, Foto mit dem Weihnachtsmann (Bühne)

Mittwoch, 12.12.

- 16.00 Uhr, Tanzgruppe „Ver-gissmeinnicht“ e.V.
- 18.00 Uhr, Der Plauer Sandmann kommt!
- 18.30 Uhr, Schönbacher Singkreis

Donnerstag, 13.12.

- 16.00 Uhr, Hort Kuntzehohe
- 16.30 Uhr, Foto mit dem Weihnachtsmann
- 17.30 Uhr, Blechbläserensemble des Vogtlandkonservatoriums Plauen

Freitag, 14.12.

- 14.00 Uhr, Kinder- und Jugendhaus eSeF – Basteln auf der Bühne
- 16.30 Uhr, Zwickauer Stadtpfeifer

Samstag, 15.12.

- 16.00 Uhr, 1. Tanzstudio Plauen 1967 e.V.
- 19.00 Uhr, Jana Sammer, Vogtländische Sängerin

Sonntag, 16.12.

- 16.00 Uhr, Prämierung des schönsten Standes und Auflösung des Weihnachtsrätsels
- 16.45 Uhr, Orchester Musikschule Fröhlich
- 17.15 Uhr, Sunteens
- 18.00 Uhr, Advents-Andenken – Kirchgemeinden Plauens

Montag, 17.12.

- 15.30 Uhr, Hort Karl-Marx-Schule

Dienstag, 18.12.

- 16.00 Uhr, Evergreen-Mini-Kids
- 16.30 Uhr, Foto mit dem Weihnachtsmann (Bühne)

Mittwoch, 19.12.

- 18.00 Uhr, Der Plauer Sandmann kommt!

Donnerstag, 20.12.

- 16.00 Uhr, Tanzgruppe „Ver-gissmeinnicht“ e.V.
- 16.30 Uhr, Foto mit dem Weihnachtsmann
- 17.30 Uhr, Blechbläserensemble des Vogtlandkonservatoriums Plauen

Freitag, 21.12.

- 16.00 Uhr, Spiel-Spaß-Kinder-treff e.V.

Samstag, 22.12.

- 15.30 Uhr, 1. Tanzstudio Plauen 1967 e.V.

- 16.00 Uhr, Tanzgruppe „Ver-gissmeinnicht“ e.V.

Sonntag, 23.12.

- 16.00 Uhr, Silke Fischer
- 18.00 Uhr, Advents-Andenken – Kirchgemeinden Plauens

www.plauen.de/weihnachten
www.plauen.de/weihnachtszauber


Nur bis 20.12.!

Am 21. Dezember 2012 fällt der „kleine Unterschied“.

Jetzt Versicherungs-Check machen, denn manche Dinge dulden keinen Aufschub!



Gäste aus Steyr, Cegléd und Hof in Plauen

Partnerstädte bereichern den Weihnachtsmarkt



OB Ralf Oberdorfer begleitet die Delegation des Stadtrates von Steyr auf ihrem Rundgang.
Foto: Andreas Wetzlar

Freunde zu Gast sind in diesem Jahr auf dem Weihnachtsmarkt. Vertreter von gleich drei Partnerstädten bereichern das bunte Treiben. Mit dabei war wieder das Steyrer Christkindl, das beim Lichtl-Umzug mitgelaufen ist und mit seinem Prolog des Entzündens der Kerzen des Weihnachtsbaums vorbereitet hat. Weiterhin waren aus Cegléd (Un-

garn) drei Handwerker in Plauen. Sie boten ihre Waren wie Keramik, Perlen und Schmuck-Produkte und Seifen am Stand Nummer 64 „Freunde zu Gast“ feil. An gleicher Stelle verkaufen am 8. und 9. Dezember Vertreter aus Hof leckere Spezialitäten aus der Genussregion Oberfranken.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr zum Weihnachts-

markt Gäste aus drei verschiedenen Partnerstädten in Plauen begrüßen können. Mit 900 Kilometer nahmen die Ungarn die weiteste Anreise auf sich“, so Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

Zunächst war zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes eine Delegation des Stadtrates aus der österreichischen Partnerstadt Steyr zu Besuch. Sie sahen sich auf dem Weihnachtsmarkt und in der Stadt um. Wie schon seit 2009 gibt es wieder eine Außenstelle des Steyrer Christkindl-Postamtes.

Vor der Eröffnung des Weihnachtsmarktes wurde das Christkindl an der katholischen Herz-Jesu-Kirche von Pfarrer Heinz-Claus Bahmann begrüßt und von der Gemeinde empfangen. Im Anschluss besuchte es das Malteser Kinderhaus Sankt Martin und schließlich freuten sich die Senioren im Seniorenzentrum St. Elisabeth über Christkindls Besuch.

Drei verkaufsoffene Sonntage

Anlässlich des größten vogtländischen Weihnachtsmarktes haben die Läden am 9. Dezember ebenso geöffnet wie am 23. Dezember. Eine super Gelegenheit für alle, die wochentags keine rechte Zeit zum Einkaufen finden.

Auch am 6. Januar öffnen Plauens Geschäfte. Neben jeder Men-

ge Schnäppchen erwarten die Besucher der Innenstadt auch die „2. Plauener Winterspiele“. Nach der verregneten Premiere 2012 hofft der Dachverband Stadtmarketing als Organisator vor allem auf winterliches Wetter. Dazu gibt sich auch der Weihnachtsmann noch einmal die Ehre. Rund um Altmarkt

und Klostermarkt dürfen sich die Plauer und ihre Gäste auf sportliche Herausforderungen und viel Spaß freuen. So wird auf dem Altmarkt unter anderem eine Riesenrutsche zu finden sein. Auch das im vergangenen Jahr begonnene „Geschenke-Weitwerfen“ wird eine Fortsetzung erleben.

Schönster Stand gesucht, Weihnachtsrätsel lockt

Der schönste Stand auf dem Weihnachtsmarkt wird prämiert. In diesem Jahr wählt eine Fachjury aus Vertretern der Verwaltung, IHK, Dachverband Stadtmarketing, Initiative Plauen und Stadtrat. Für die Kunden fragt ein Rätsel, seit wann eine Außenstelle des Christkindl-Postamtes in Plauen ist. Die Stimmzettel kön-

nen bis 11. Dezember in der Tourist-Info oder am Stand des Christkindls (Verein Brücke) abgegeben werden beziehungsweise kann auf www.plauen.de die richtige Lösung abgegeben werden.

Die Siegerehrung für den schönsten Stand und die Auslosung des Rätsels finden am 16. Dezember um 16.00 Uhr auf der

Weihnachtsmarkt-Bühne vor dem Alten Rathaus statt. Der Inhaber des schönsten Standes auf dem Plauer Weihnachtsmarkt erhält einen Gutschein über 250 Euro Nachlass auf die Standgebühr des Weihnachtsmarktes im Jahr 2013. Von den Händlern gesponserte Preise erhalten die Gewinner des Kundenrätsels.

Weihnachtswettbewerb

Seit wann gibt es in Plauen auf dem Weihnachtsmarkt eine Außenstelle des Christkindlpostamtes?

Antwort:

Unter allen Teilnehmern werden Sachpreise verlost.

Diesen Stimmzettel können Sie bis zum **11.12.2012** zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information, Unterer Graben 1, und am Christkindl-Postamt, auf dem Weihnachtsmarkt abgeben.

Eine Stimmabgabe ist ebenfalls im Internet unter www.plauen.de möglich. Am 16. Dezember 2012, 16.00 Uhr findet die Auslosung auf der Weihnachtsmarktbühne vor dem Alten Rathaus statt.

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

24 mal plauen.de klicken

Kleine Vorfreuden im Advent im Adventskalender, das gehört einfach zur Zeit des Wartens dazu. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen virtuellen Adventskalender auf plauen.de, bei dem an 24 Tagen nach Anmeldung mitgerätselt und natürlich täglich gewonnen werden kann. Außerdem gibt es einen Hauptpreis, der an den erfolgreichsten Teilnehmer gehen wird. Über 400 Teilnehmer waren im vergangenen Jahr dabei, die Zahl wächst.

www.plauen.de



Tourist-Information bietet weihnachtliche Führungen

Verschiedene Stadt- und Turmführungen machen die Tage vor und nach Weihnachten zu einem Erlebnis. Die Tourist-Information bietet diese an. Außerdem geht es an den Adventswochenenden auf den Rathausturm – ohne Führung samstags von 14.00 bis 21.00 Uhr und sonntags 12.00 bis 18.00 Uhr.

„Weihnachtszauber in der Spitzenstadt“

Während eines 90-minütigen Spazierganges durch die Altstadt gibt es bei dieser Sonderthemenführung viel Wissenswertes über die vogtländischen Weihnachtsbräuche zu erfahren, am 8., 15. und 22. Dezember jeweils 11.00 Uhr ab Tourist-Information.

Weihnachtliche Turmführung in der Dämmerung

Den Lichterglanz der Stadt von ganz oben sehen – das ist bei den weihnachtlichen Turmführungen in den frühen Abendstunden des Dezembers möglich – noch am 14. und 21. Dezember immer 17.00 Uhr ab Tourist-Information,

Weihnachtliche Stadtführung für Kinder- und Jugendgruppen:

Auf den Spuren des Weihnachtsmannes geht es quer durch die Plauer Altstadt, währenddessen weht die kalte klare Winterluft um die Nasen – möglich bis zum 23. auf Anmeldung.

Turmführungen zwischen den Jahren

Gemeinsam mit einem Stadtführer einen Blick aus luftiger Höhe auf die Stadt werfen und die frische Winterluft genießen, am 29. und am 30. Dezember jeweils 11.00 Uhr ab Tourist-Information.

Neujahrs-Spaziergang

Am ersten Tag des neuen Jahres 2013 gemeinsam mit einem Stadtführer auf Entdeckungstour durch die Innenstadt gehen, am 1. Januar 2013 um 14.00 Uhr ab Tourist-Information.

Tourist-Information am 2. und 4. Advent geöffnet

Die Tourist-Information ist auch an den zwei verkaufsoffenen Sonntagen, 9. Dezember und 22. Dezember 2012, von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Neben einem umfangreichen Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten werden außerdem Tickets für zahlreiche Veranstaltungen verkauft, auch Tickets für überregionale Events sind verfügbar. Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information stehen überdies gern für die Buchung von Stadt- und Turmführungen zur Verfügung.

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Montag-Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr

und Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Tel. 0 37 41/291 10 27, Fax: 0 37 41/291 31028

E-Mail: touristinfo@plauen.de, Internet: www.plauen.de/tourismu

Vielgestaltiges Programm im Vogtlandmuseum

„Historischer Baumschmuck“



Dieser tollkühne Weihnachtsmann ist in der Weihnachtsausstellung mit Baumschmuck aus vielen Jahrzehnten im Vogtlandmuseum zu sehen.

Foto: Brand-Aktuell

Die diesjährige Weihnachtsausstellung zeigt den kulturellen Wandel des Baumschmucks von der Biedermeierzeit bis in die Gegenwart. Die Sammlung des Museums präsentiert Exponate von historischem Baumschmuck. In den Stülzimmern, im Napoleonzimmer und in den anderen Ausstellungsräumen werden Möbelstücke des Jugendstils und des Historismus mit zeittypischem Weihnachtsschmuck,

Puppenstuben und Geschenken zu sehen sein.

Die farbenprächtigen Kugeln, silbernen Zapfen, Figuren und Tiere aus Glas, aber auch Baumbehang aus anderen Materialien werden die Vielfalt der vergangenen 150 Jahre veranschaulichen.

Einer der Höhepunkte ist am 15. Dezember von 14.00 bis 20.00 Uhr ein **Historischer Weihnachtsmarkt am Museum** mit traditionellem Handwerk, Falknerei, kulinarischen Köst-

lichkeiten und einer Märchenstunde für die Kleinen.

Jeweils Samstag und Sonntag hat bis zum 22. Dezember von 14 - 17 Uhr das Adventscfé geöffnet.

Am 12. Dezember, 15.00 Uhr, gibt es ein Weihnachtskonzert der Plauer Folkloregruppe, am 16. Dezember, 15.00 Uhr, kommt als Theateraufführung des Kinderschutzbundes „Die kleine Hexe, die nicht böse sein konnte“.

Öffentliche sowie Führungen für Schüler und Kindergarten-Gruppen durch die Weihnachts-schau sind möglich nach telefonischer Voranmeldung unter 03741/2912410 bzw. 03741/2912402.



Besucht werden kann die Schau bis 3. Februar 2013
Dienstag-Sonntag, Feiertage
10.00 - 18.00 Uhr
24. und 31. Dezember 2012
10.00 - 13.00 Uhr
1. Januar (Neujahr) 2013
13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag-Sonntag, 2013
11.00 - 17.00 Uhr

Viele Veranstaltungen stimmen auf das Fest der Feste ein

Zahlreiche Organisatoren laden in der Vorweihnachtszeit zu verschiedensten Veranstaltungen ein, um die Plauer und ihre Gäste auf das Fest der Feste einzustimmen. Nachfolgend einige Tipps.

- 8. und 9.12., 11.00 - 18.00 Uhr, Adventstreiben an und um den Komturhof
- 8.12., 10.00 - 18.00 Uhr und 9.12., 12.00 - 17.00 Uhr, Jugendherberge „Alte Feuerwache“, Weihnachtsmarkt „Kaufhausliebe“
- 8.12., ab 13.00 Uhr, 20. Jößnitzer Weihnachtsmarkt (Vereinshalle Hasengrund)
- 8. und 9.12., 11.00 - 18.00 Uhr, Weihnachten in den Weberhäusern Holz und Ton, „Verfilztes“ und „Zugenähtes“
- 8. und 9.12., 11.00 - 18.00 Uhr, Adventsmarkt im Weisbachschen Haus
- 16.12., ab 14.00 Uhr, Familienweihnacht im Pfaffengut
- 24. - 26.12., Parkeisenbahn von 13.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsfahrten
- 08., 09., 15. und 16.12.12 Sonderfahrten mit der Bier-Elektrischen jeweils 14.00 und 15.30 Uhr ab Tunnel
- 09.12., 17.00 Uhr, Advents- und Weihnachtsmusik im Kerzenschein Pauluskirche



Immer im Mittelpunkt – Plauens Weihnachtsmann.

- 15.12., 17.00 Uhr, Weihnachtsmusik St. Johanniskirche
- 15.12., 17.00 Uhr, christliches und weltliches Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein Kapelle Kauschwitz
- 15.12., 17.00 Uhr, Adventsmusik St. Johanniskirche
- 21.12., 19.30 Uhr, Benefiz-Organisationskonzert mit Matthias Eisenberg Lutherkirche
- 16.12., 17.00 Uhr, J.S. Bach – Weihnachtsoratorium Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“
- 31.12., 17.00 Uhr, Saal des Vogtlandkonservatoriums, Silvesterkonzert Schüler und Lehrer des Vogtlandkonservatoriums

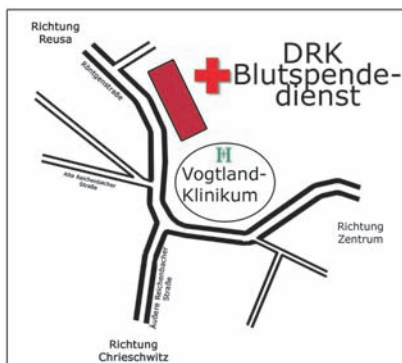
Werden
auch
SIE
zum
Lebensretter!



Blutplasma-Spender gesucht!



Deutsches
Rotes
Kreuz



- ☒ ab 18 Jahre
- ☒ vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
- ☒ regelmäßige Blutkontrolle
- ☒ Bitte den Personalausweis mitbringen!

Sie sind uns herzlich willkommen!



DRK-Blutspendedienst Ost
gemeinnützige GmbH
Röntgenstraße 2a • 08529 Plauen
Informationen & Termine: Tel. 03741 4070

Aktuelle Blutspendetermine:

Datum	Spendeort	Straße, Nr.	von	bis
07.12.2012	Bad Elster, Klinikum Sachsenhof	Badstr. 21	11:00	14:30
11.12.2012	Oelsnitz/V. Gymnasium	Melanchthonstraße 11	14:30	19:30
12.12.2012	Plauen, Rathaus	Zimmer 154	10:00	13:00
14.12.2012	Markneukirchen, Förderschule	Klingenthaler Str. 10	14:00	19:30

Winterdienst ist vorbereitet

Gut gerüstet für runde 360 Kilometer Straße

Insgesamt 1.350 Tonnen Salz hat Plauen für den kommenden Winter eingelagert, dazu kommen noch weitere 350 Tonnen Splitt. Der Bauhof und seine Mitarbeiter, die sich für die Koordination des Winterdienstes verantwortlich zeigen, sind bestens vorbereitet, und – den ersten Schnee des neuen Winters hatte Plauen bereits. „Der Wintereinbruch kam nicht unerwartet, aber kräftiger als von den Wetterstationen



Solche Schneeberge mussten im Januar 2010 aus der Stadt geschafft werden, darauf hat sich der Winterdienst eingestellt, auch wenn jeder hofft, dass es nicht so viel schneit.

Foto: Brand-Aktuell / Archiv

dem: Vor der Überarbeitung lag die Priorität bei der Räumung der Hauptstraßen, Nebenstraßen blieben unter Umständen liegen. Jetzt sollen alle Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage geräumt und gestreut werden, möglichst komplett. Dies gilt für eine „normale“ Wintersituation. „Ich möchte hier noch einmal darauf hinweisen, dass die durch den Straßenwinterdienst zugesprochenen Zufahrten und Zuwegungen

vorhergesagt. Dennoch hatten wir innerhalb kürzester Zeit die Straßenverhältnisse im Griff, dank der schnellen Reaktion aller am Winterdienst Beteiligten. Eine fast gelungene Premiere“, sagt Uwe Hänel vom städtischen Bauhof. Der stellvertretende Bauhofleiter weiß, wie unberechenbar die Winter sind. Vor zwei Jahren gab es den dritten kalten, darüber hinaus vor allem schneereichen Winter in Folge. Vergangenes Jahr wiederum war es zwar sehr kalt, dafür aber schneeärmer. „Wir haben von der letzten Wintersaison 400 Tonnen Salz übrig.“ Trotzdem kann die Stadt weiteres Tausalz bei Notwendigkeit nachkaufen, die Verträge mit der Lieferfirma sind wie jedes Jahr gemacht. Seit 2011 kann die Stadt auch mehr einla-

gern, mehr als die Hälfte des Tausalzes befindet sich in einer stadteigenen Lagerhalle vor den Toren Plauns.

Ein Rückblick zeigt den Bedarf an Streugut in der Vergangenheit: 2006/07 waren es rund 800 Tonnen Salz und 650 Tonnen Splitt, im Winter 2007/8 1.300 Tonnen Salz, 160 Tonnen Splitt. Ähnlich die Zahlen 2008/09, 2009/10 – rund 1.250 Tonnen Salz, allerdings 2.060 Tonnen Splitt. 2010/11 wurden 1.440 Tonnen Salz und 2.316 Tonnen Splitt gestreut.

Die Winterdienstorganisation wurde im vergangenen Jahr überarbeitet. Szenarien für Wetterextreme wurden durchgesprochen, Planungen gemacht. Auch das eingangs erwähnte extra Lager wurde dabei beschlossen. Außer-

durch die Grundstückseigner oder Anlieger beräumt werden müssen. Die Verantwortung liegt bei den genannten“, sagt Uwe Hänel. Neben der Abfallentsorgung und der ISP werden auch Privatfirmen eingesetzt, die im Fußwegwinterdienst nach Satzung eigenverantwortlich handeln. Die Straßenräumung wird durch die Winterdienstleitung des Städtischen Bauhofes ausgelöst. Die Stadt hat Pendler-Parkplätze für Extremsituationen eingeplant, diese befinden sich auf dem Gerber- und Neustadtplatz sowie vor der Festhalle. Diese werden nach Bedarf und Wetterlage geräumt. Zehn Baufirmen können darüber hinaus bei Bedarf mit dem Abtransport des Schnees beauftragt werden.

Tickets zu gewinnen für den Klingenthaler Weltcup Winter

Beim Klingenthaler Weltcup Winter werden Anfang 2013 in der Vogtland Arena drei hochkarätige internationale Wettbewerbe ausgetragen. Los geht es vom 18. bis 20. Januar mit dem Wernesgrüner FIS Continentalcup Nordische Kombination. Danach tragen vom 25. bis 27. Januar die weltbesten Kombinierer zwei Weltcup-Entscheidungen aus. Mit Björn Kircheisen und Eric Frenzel gehören zwei Aktive aus der Region zu den absoluten Favoriten. Am 12. und 13. Februar machen dann die besten Skispringer der Welt innerhalb der FIS Team Tour Station in der Vogtland Arena. Mit Severin Freund, der als erster Deutscher in der Vogtland Arena ein internationales Springen und auch die Deutsche Meisterschaft

(Foto) gewann, und dem Sachsen Richard Freitag gibt es Deutsche, die um den Sieg mitspringen können.

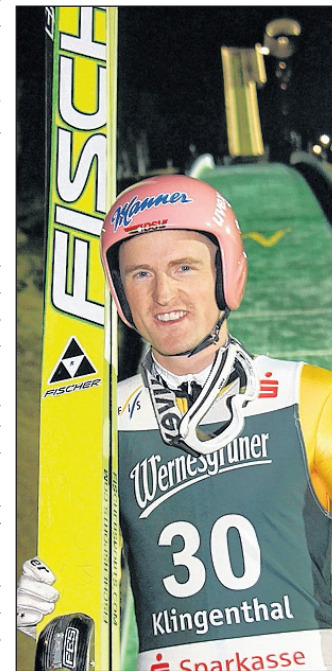


Tickets für den Klingenthaler Weltcup Winter gibt es auch in der Tourist-Information im Rathaus.

Gewinner des Rätsels im Mitteilungsblatt können kostenlos dabei sein, denn der VSC Klingenthal stellt Tickets zur Verlosung bereit – zwei mal zwei für den Weltcup der Kombinierer und zwei mal zwei für den Weltcup der Skispringer. Dafür ist folgende Frage richtig zu beantworten: Wer gewann als erster Deutscher einen internationalen Skisprung-Wettbewerb in der Vogtland Arena?

A – Martin Schmidt, B – Severin Freund, C – Jens Weißflog. Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de. Einschluss: **20. Dezember 2012.**

Baumschmuck der vergangenen 150 Jahre wird zur Weihnachtsschau im Vogtlandmuseum gezeigt. A war demnach richtig im letzten Rätsel. Gewinnerin ist Berit Weidauer. Sie darf sich auf eine Führung für maximal 10 Personen mit freiem Eintritt durch die Weihnachtsschau freuen, gesponsert vom Vogtlandmuseum.



Wenn die Flocken fallen... wer schippt sie weg?

Der Winter hat begonnen. Schon mehrfach ist Schnee gefallen. Den auf den Straßen räumt der Winterdienst weg. Wer ist noch verantwortlich?

Die wichtigsten Antworten im Überblick:

Wer ist für den Winterdienst auf Gehwegen verantwortlich?

Die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke.

Warum?

Geregelt ist dies in der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt, beschlossen am 17.11.2009 vom Stadtrat. Danach wird den Eigentümern „...der an sie ganz oder teilweise anliegenden Grundstücke die Pflicht zur Winterwartung der Gehwege sowie der Fußwege und der nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Wege übertragen.“ Der Freistaat Sachsen räumt den Städten nach § 51 Abs. 5 des Straßengesetzes das Recht ein, durch eine Satzung die Verpflichtung zur Räum- und Streu-

pflicht der Gehwege ganz oder teilweise den Eigentümern oder Besitzern der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke aufzuerlegen.

Darf der Grundstückseigentümer die Arbeiten übertragen?

Ja. Aber: Wenn eine Firma oder die Mieter mit der Schneebeseitigung beauftragt werden, sollte der Grundstückseigentümer die Verpflichtungen aus der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung diesen zur Auflage machen und die Ausführung kontrollieren, denn trotz Übertragung der Aufgabe bleibt der Grundstückseigentümer in der Verantwortung.

Wann ist der Winterdienst durchzuführen?

Auf den Gehwegen sind an Werktagen ab 6.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr Schnee und Glätte zu beseitigen. Bis 20.00 Uhr muss das so oft wiederholt werden, wie es zur Verhütung von Gefahren erforder-

lich ist.

Wie ist der Winterdienst durchzuführen?

Die Gehwege sind auf einer Breite von mindestens 1,50 m zu räumen und zu streuen. Ist der Gehweg schmaler, so ist die gesamte Gehwegbreite zu bäumen. In Fußgängerzonen und Verkehrsberuhigten Bereichen ist ein Streifen von 1,50 Metern Breite beginnend von der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Verkehrsraum freizuhalten. An den Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse sind die Gehwege so von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen gewährleistet sind. Die Winterwartung auf den Fuß- und Verbindungswegen hat entsprechend den Regelungen für die Gehwege zu erfolgen.

Welches Streumittel ist geeignet?

Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit entsprechen-

den Stoffen „abzustumpfen“, wie zum Beispiel mit Granulat, Splitt oder Sand. Nach der Winterperiode ist das Streugut unverzüglich wieder zu entfernen. Die Verwendung von Salz und sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen gibt es bei besonderen klimatischen Ausnahmefällen – wie Eisregen, oder eben an gefährlichen Stellen wie Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, bei starkem Gefälle bzw. bei Steigungen oder ähnlichen Gefahrenstellen. Die Empfehlungen des Herstellers, insbesondere Aufwandsmenge und Konzentration sind zu beachten. Baumscheiben und/oder begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut, salzhaltiger Schnee darf auf ihnen nicht abgelagert werden.

Wo sollen die Schneemassen denn hin?

Am zur Straße grenzenden Teil des Gehweges. Allerdings so,

dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar behindert werden. Bei Straßen ohne Gehweg ist der Schnee an der Grundstücksgrenze abzulagern. An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel darf Schnee nicht abgelagert werden. Die Straßenrinnen und Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und/oder die Fahrbahn geschafft werden.

Was passiert bei Nichtbeachtung der Winterdienstpflicht?

Wird die Winterdienstpflicht nicht im gebotenen Umfang erfüllt, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einer Geldbuße und/oder Zwangsmaßnahmen geahndet werden kann. Wird jemand verletzt, kann ein Strafverfahren gegen den Grundstückseigentümer eingeleitet werden.

Rückblick auf das zu Ende gehende erfolgreiche Jahr 2012

Einsatzbereitschaft unzähliger Bürger hat Plauen im Jahr 2012 wieder ein Stück voran gebracht

Das Jahr 2012 ist fast schon wieder Geschichte. Trotz vieler Unruhen im Umfeld und auch manch turbulenten Zeiten in der Stadt kann insgesamt eingeschätzt werden – auch 2012 war ein gutes Jahr für die Spitzenstadt. Zu verdanken ist dies den unzähligen aktiven Bürgern, die sich mit großer Einsatzbereitschaft für die Spitzenstadt engagieren. Im Stadtrat wurden viele Weichen nicht nur für dieses Jahr gestellt, sondern auch in die Zukunft.

Grundlage war einmal mehr die auf Konsolidierung gerichtete Finanzpolitik der Kommune. Das „Mitteilungsblatt“ war bei den Ereignissen steter Begleiter, hat sachlich über Ereignisse und Vorhaben informiert. Und es stellt in dieser Ausgabe wieder einige der Jahreshöhepunkte im Rückblick vor. Wie in den Vorjahren wird alles auf den Seiten 7, 8, 21 und 22 dargestellt. Wer mag, kann die Doppelseite wieder herausnehmen und als Plauener Bilderbogen 2012 aufheben.

Neubau der Rathausfassade vom Stadtrat beschlossen



Historische Abstimmung im Stadtrat am 8. Mai. Die große Mehrheit der Ratsmitglieder stimmte für den Neubau der Rathausfassade.

Foto: Brand-Aktuell

Mit großer Mehrheit beschloss der Stadtrat am 8. Mai: Die Rathausfassade wird neu gebaut!

Nach monatelanger Diskussion wählte der Rat aus vier möglichen Denkrichtungen die Variante Neubau aus. Ein bedarfsgerechter Neubau, der sich in das umgebende städtebauliche Ensemble einfügt, soll entstehen. Der Beschluss sei keine Luxusentscheidung, so OB Ralf Oberdorfer. Der in den 70er Jahren entstandene Zwischenbau ist verschlissen. Deshalb solle im Jahr 2015 so neu gebaut werden, wie Architekten 2015 denken. Dem entsprechend wurde der Architektenwettbewerb ausgelobt. 65 Büros hatten sich beworben, 24 wurden ausgelost, sechs waren bereits im Vorfeld in Abstimmungen mit der Architektenkammer gesetzt worden. Noch in diesem Jahr wird das Preisgericht der Stadt Empfehlungen geben, dann sollen die Bürger über die Entwürfe diskutieren können. Anfang 2013 soll der Stadtrat die Entscheidung treffen.

1,4 Millionen fließen in Bürgerstiftung

Der Stiftungsrat hatte im Januar 2012 den Verwendungsplänen zugestimmt: Die Ende 2011 satzungsgemäß aufgelöste Hans-Löwel-Stiftung (Bamberg) kommt Plauen zugute. Ein Teil des Geldes floss in die neu gegründete Bürgerstiftung von Plauen. Hans Löwel, geboren 1920 in Plauen, hier aufgewachsen und in den 1950ern nach Bamberg gezogen, war seiner Geburtsstadt Zeit seines Lebens eng verbunden. 1996 grün-

dete er gemeinsam mit seiner Frau Edith die Hans-Löwel-Stiftung mit einer Million Mark Stiftungssumme. Über die Jahre wurde sie mit weiteren Beträgen aufgestockt.

„Aus der Stiftung erhält die Stadt Plauen 25 Prozent des Stiftungskapitals, das sind zunächst 1,5 Millionen Euro“, so Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer Anfang des Jahres. „Davon fließen 1,4 Millionen Euro in die Bürgerstiftung, so hat es der

Stadtrat beschlossen und dem Stiftungsvorstand vorgeschlagen. 125.000 Euro hat die Initiative ‚Kunstschule Plauen‘ erhalten – mit einer jährlichen Auszahlung von je 25.000 Euro auf fünf Jahre, beginnend ab 2013.“ Die im Ergebnis der Schlusszahlung dann verbleibende Restsumme zuzüglich nicht verwendeter Zinserträge des Anteils der Stadt Plauen soll für gemeinnützige Projekte verwendet werden.

Silberhochzeit und mehr Partnerschaftliches

Auch im zurückliegenden Jahr waren die Partnerschaften mit sieben europäischen Städten gekennzeichnet von zahlreichen Treffen und Gesprächen. Ein Ereignis ragte dabei heraus: die „Silberhochzeit“ der Städtepartnerschaft Hof – Plauen. Am 9. Oktober feierten Bürger beider Städte im Ratssaal die Partnerschaft. Vor 25 Jahren wurden Hof und Plauen offizielle Partnerstädte über den „Eisernen Vorhang“ hinweg.

Die engen Beziehungen zwischen den acht Partnerstädten verdeutlicht auch eine Ausstellung im Foyer des Rathauses.



Marion und Dieter Thoß gestalten als Organisatoren des Städtelaufs Hof – Plauen über viele Jahre die Partnerschaft aktiv mit.

Foto: Ellen Liebner

Geschenke wie gemalte Bilder, große Kunstfotos oder Wanderschmuck, die von gegenseitigen Besuchen mitgebracht wurden, sind in Vitrinen dauerhaft zu sehen. Plauen baute seine ersten Beziehungen Anfang der 1960er nach Tschechien/Asch auf. Ein richtiger Kontrakt wurde erst 2000 geschlossen. Seit 1970 existieren Verbindungen zu Steyr (Österreich), 1987 folgte Hof, 1990 Siegen, Cegléd (Ungarn) 2005, das polnische Pabianice 2005 und Šiauliai in Litauen jüngst 2010.

www.plauen.de/partnerstaedte

Vier Plauener geehrt

Hellfried Unglaub erhielt in diesem Jahr die Ehrenbürgerwürde. Drei weitere verdienstvolle Plauener bekamen die Stadtplakette: Gert Müller als Vorsitzender des „Vogtländischen Bergknappenverein zu Plauen“, Bernhard Weisbach als Naturschutzbeauftragter für das Stadtgebiet Plauens und Dr. Karl Gerhard Schmidt als Vorsitzender der 1993 gegründeten e.o.plauen-Gesellschaft e.V. Ausgezeichnet wurden sie während einer Festsetzung des Stadtrates im Oktober.

Hellfried Unglaub war 20 Jahre Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH

(WbG), hat die Aufgabe unter schwierigsten Verhältnissen übernommen. Als Geschäftsführer eines kommunalen Wirtschaftsunternehmens zeichnet ihn ein soziales Verantwortungsbewusstsein gegenüber seinen Mitarbeitern, Partnern und den Mietern aus. Er brachte Kompetenz, Wissen und Erfahrung immer wieder zum wirtschaftlichen Vorteil der Stadt Plauen und ihrer Bürger ein. Auch kommunalpolitisch war und ist Hellfried Unglaub aktiv. Nach der Verleihung der Stadtplakette im Jahr 2004 war die Ehrung mit der Ehrenbürgerwürde nächstlogischer Schritt.



Als gerade ausgezeichnete Ehrenbürger trägt sich Hellfried Unglaub ins Goldene Buch der Stadt ein.

„e.o.plauen-Förderpreis 2013“ für Renate Wacker

Renate Wacker erhält den e.o.plauen-Förderpreis 2013. Das wurde im Oktober von der Jury zur Eröffnung der neuen Ausstellung in der Galerie e.o.plauen bekanntgegeben. Die junge Künstlerin zeigte sich bei einem anschließenden Besuch im Erich-Ohser-Haus erfreut. Mitgebracht hatte die 35-jährige ihr 20-seitiges Bilderbuch „Mascha und der Bär“, für das sie den Preis erhält. Renate Wacker lebt in Leipzig, arbeitet freiberuflich als Illustratorin für die Bereiche Buch, Zeitschrift und Theater.

Die Stadt Plauen und die e.o.plauen-Gesellschaft e.V. verleihen gemeinsam die „e.o.plauen Preise“. Der e.o.plauen Förderpreis besteht aus einem Geldpreis in Höhe von 2.500 Euro, einer Klein-



Renate Wacker bei ihrem Besuch im Erich-Ohser-Haus.

Foto: Brand-Aktuell

plastik in Form einer stilisierten silbernen Zeichenfeder und einer Urkunde. Mit der Verleihung des Preises ist eine Ausstellung mit Werken des Preisträgers verbunden.

Plauener Unternehmen investieren

Neoplan, Hydrauflex und Köstner bauen weiter aus



Blick auf die Investitions-Baustelle von Neoplan. Foto: Neoplan

Die Situation der Unternehmen in Plauen war in den zurückliegenden Monaten geprägt von einer Reihe von Investitionen und Anerkennungen, aber leider auch vom Kampf um den Erhalt von Firmen. Das ganze Jahr über gab es keine positiven Entscheidungen für die Zukunft der Beschäftigten in der Plamag. Aufatmen dagegen konnten die Mitarbeiter der Narva, Philips hat das Werk verkauft, als „Vosla“ wird es im Plauener Traditionsunternehmen unter dem Dach der Bavaria Industriekapital weiter gehen. Auch für die Mitarbeiter der Sternquell-Brauerei gab es einen besonderen Höhepunkt. Als einzige Brauerei Sachsens wurde das Brauhaus bereits zum zweiten Mal für die hervorragende Qualität ihrer Biere mit dem Bundesehrenpreis des Bundes-Verbraucherschutzministeriums ausgezeichnet. Und es wurden auch Verträge zur Ansiedlung eines Papierherstellers aus Frankreichs unterzeichnet. Andere Unternehmen investieren

ten in die Zukunft. Hier einige Beispiele.

Neoplan
Produktion in einer Montagehalle, ergonomische Arbeitsplätze, umweltfreundliche neue Lackieranlage – Neoplan investiert rund 18 Millionen Euro in den Plauener Standort. Schon im Dezember 2011 konnte der 3,1 Millionen teure erste Bauabschnitt beendet werden. Dabei entstand das Logistikzentrum, im zweiten Abschnitt entstehen das Klebezentrum, die Lackiererei und die Kundenlounge. Während des dritten und letzten Bauabschnitts kommen die alten Lackier- und Montagehallen unter die Abrissbirne. Zusätzlich wird ein Kompetenzzentrum für Klebe- und Beschichtungsprozesse aufgebaut, welches von der gesamten MAN-Busgruppe genutzt wird. Damit entsteht mit insgesamt drei Bauabschnitten bis 2013 eine neue Werksstruktur. Neoplan ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Heute arbeiten über 450

Menschen dort - 1991 noch waren es 147, die Zahl der Mitarbeiter hat sich also verdreifacht. 7100 Busse wurden bisher hergestellt, diese werden besonders erfolgreich in Europa und im mittleren Osten eingesetzt. Der Umsatz ist stetig gewachsen, genauso die Auftragszahlen.

Hydrauflex

Im August hat die Hydrauflex ein zweites Werk im Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz in Betrieb genommen. Seit 2005 ist die Firma im dortigen Gewerbegebiet zu finden, zog damals von der Schenkendorfstraße hin. Mit dem neuen Komplex wurde die Produktionsfläche verdoppelt. Dies war nötig, da durch neue Kunden und erhöhte Aufträge mehr produziert werden muss. Durch die Erweiterungsinvestition wurden neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Investition wurde gefördert durch Mittel des Freistaates Sachsen und der EU sowie unterstützt durch die Stadt Plauen. „Mit günstigen Grundstückspreisen fördern wir solche Investitionen in unseren Industrie- und Gewerbegebieten“, unterstreicht Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

Köstner

Der Stahlhandelsbetrieb Plauen konnte in diesem Jahr seit der Übernahme durch Köstner im Jahr 2002 sein Zehnjähriges feiern. Köstner hat weitere 30 Arbeitsplätze geschaffen und sieht gute Perspektiven. Seit der Übernahme des Betriebs aus der Insolvenz des Mühl-Konzerns im Jahr 2002 hat das Tochterunternehmen der mittelfränkischen Richard Köstner AG nicht nur die damals 50 Arbeitsplätze gesichert, sondern bis heute über 30 weitere geschaffen. 84 Mitarbeiter, darunter sieben Auszubildende, beschäftigt der Stahlhändler heute.

Der Gesamtsatz der Firmengruppe Köstner hat im Jahr 2011 die 100-Millionen-Euro-Grenze überschritten. Der Anteil des Stahlzentrums in Plauen liegt bei etwa 25 Prozent.

60. Jahre Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“

Im Mai 1952 öffnete die Volksmusikschule ihre Pforten, sie heißt seit 1969 „Clara Wieck“ und feierte in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag. Ursprünglich entstanden die Volksmusikschulen, um Kinder aus Arbeiter- und Bauernfamilien mit dem Ziel, „die musikalisch begabte Jugend zu fördern und wertvolle Volksmusik zu verbreiten“, zu unterrichten. In

den 60er Jahren wandelte sich das Bild: Aus den „Volksmusikschulen“ wurden „Musikschulen“. Der Unterricht erfolgte auf der Grundlage von Lehrplänen; die Ausbildung sämtlicher Orchesterinstrumente wurde vorrangig, um den Berufsnachwuchs zu fördern. 1964 erfolgte der Umzug in das Gebäude Neundorfer Straße 8, in der heute noch die Vogtlandbi-

bliothek ihr Domizil hat.

Regelmäßig pflegen die großen Ensembles Kooperationen mit verschiedensten professionellen Musikern und Kulturträgern, z.B. mit dem Theater Plauen-Zwickau, dem Philharmonischen Orchester Plauen-Zwickau sowie mit international renommierten Jazzmusikern wie Jan Smit, Wolfgang Schmid und Maria Baptist.

„Alter“ Friedensrichter und neue Museumsdirektorin

Karsten Schubert hat in diesem Jahr seine dritte fünfjährige Amtszeit als Friedensrichter begonnen. Er wurde zum 2. Mal wieder gewählt. Sein neuer Stellvertreter ist Eberhard Müller (65) aus Zobes. Karsten Schubert empfängt an zwei Dienstagen im Monat Bürger mit ihren Problemen. Streitschlichtung, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung sind unter anderem Verhandlungsthemen. Er arbeitet nach seinem Grundsatz ‚schlichten statt richten‘.

Die Geschehnisse des Vogtland-

museums lenkt seit Anfang des Jahres Dr. Silke Kral. Die Fachdirektorin wünscht sich eine Stärkung des Außenauftritts des Vogtlandmuseums – und hinter den Kulissen passiert auch schon viel. Die Umbauten gehen Schritt für Schritt voran. Dr. Kral ist überzeugt davon, dass sich Plauen in der Museenlandschaft nicht verstecken muss. Sie hat sich unter 79 Bewerbern durchgesetzt und inzwischen mit dem Team begonnen, den Außenauftritt des Museums zu verbessern, einige umzugestalten.

Übung und Technik

Nuklear-Einsatz an der Schöpsdrehe. Anfang Mai trainierten die Kameraden der hiesigen Berufsfeuerwehr den Ernstfall. Erstmals fand ein derartiges Training der nuklearspezifischen Gefahrenabwehr außerhalb Dresdens statt. Koordinator war das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL). Mit dabei waren auch das Landeskriminalamt (LKA) Sachsen, das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

und die Sächsische Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL). „Das Training diente primär dazu, die Melde- und Informationswege der beteiligten Behörden bei einem Fund nuklearer Stoffe zu überprüfen und sekundär mit den beteiligten Einsatzkräften den sicheren Umgang mit der vorhandenen Spezialtechnik beim Suchen und Bergen von radioaktiven Quellen zu üben“, fasste Jörg Pöcker, Leiter der Berufsfeuerwehr zusammen.



Auch die Ausrüstung der Feuerwehr wurde 2012 verbessert, die Ortsfeuerwehr Straßberg erhielt im Mai ein neues Fahrzeug. Foto: SV

enviaM-Gruppe und Tochter errichten neue Gebäude

Die enviaM-Gruppe hat seit Ende Oktober ihre neue Betriebsstätte in der Hammerstraße 68. Nach 16-monatiger Bauzeit wurde das zweigeschossige Bürogebäude inklusive Lager- und Garagenkomplex fertiggestellt. Das Servicecenter mit einer Fläche von rund 3.160 Quadratmetern bietet Platz für rund 80 Mitarbeiter der enviaM-Gruppe. Zum einen sind hier die Beschäftigten für den Geschäftskundenvertrieb und die Kommunalbetreuung im Vogtland untergebracht. Zum anderen sorgen von hier aus die Beschäftigten des enviaM-Netzdienstleisters envia NSG für einen reibungslosen Netzbetrieb in der Region.

Auch die WVP – Wärmever-sorgung Plauen GmbH, eine Tochter von enviaM, hat in diesem Jahr ein neues Mehrzweckgebäude bezogen und zwar an der Hammerstraße 86. Auf einer Fläche von 500 Quadratmetern sind seit dem ersten Spatenstich Ende Mai 2011 ein barrierefreies Kundenbüro, moderne Büroräume sowie ein Umkleide- und Sanitärtrakt entstanden. Die Investitionen für den zweigeschossigen Neubau belaufen sich auf 640.000 Euro. 30 Mitarbeiter stellen Tag und Nacht sicher, dass öffentliche Einrichtungen, Unternehmen und private Haushalte in Plauen zuverlässig mit Wärme versorgt werden.

Bis zu 2.557 € von der Pflegekasse für Umbaumaßnahmen bei Pflegebedürftigkeit – Fachpflegedienst SALUS MOBIL informiert!



Irmgard Wunderlich, 77 Jahre, wohnt mit ihrer pflegebedürftigen Schwester Hannelore im 4. Stock eines Mehrfamili-

auch Irmgard Wunderlich das Treppen steigen schwerer – die Lösung: ein Umzug ins Erdgeschoss, „aber das kann ich mir von meiner kleinen Rente sowieso nicht leisten“ befürchtete Frau Wunderlich.

ten unseren Kunden deshalb kostenlos die von der Kasse vorgeschriebenen Beratungseinsätze an. Wenn wir hier feststellen, dass Umbaumaßnahmen nötig sind, beantragen wir das sofort bei der Pflegekasse –



die Pflegekasse auch diesen Umbau bezahlt.

„Natürlich müssen die Umbaumaßnahmen dazu dienen, die Pflege durch die Angehörigen zu erleichtern und dem Pflegebedürftigen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben“ erklärt Pflegedienstleiterin Janka Trapp weiter. Die pfle-

der ein Zuschuss von 2557 € für den Umbau des Bades möglich.

Pflegedienstleiterin Janka Trapp empfiehlt allen Angehörigen deshalb: „Wenden Sie sich mit Ihren Fragen gleich an uns. Gerne vereinbaren wir ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch mit Ihnen.“



genden Angehörigen müssen in der Regel nur 10 Prozent der Kosten selbst tragen – ein Tipp, mit dem sich viel Geld sparen lässt.

Wenn sich die körperliche Verfassung von Hannelore Wunderlich noch weiter verschlechtert und sie zum Beispiel nicht mehr ohne Hilfe in die Dusche kommt, ist wie-

Zu erreichen ist Salus mobil – Pflege und Beratung daheim 24 Stunden am Tag kostenlos unter der Telefonnummer

0800 112 113 114



Janka Trapp und ihr engagiertes Team von Fachkräften freut sich auf Ihren Anruf

lienhauses in Neundorf. Vor zwanzig Jahren zogen sie hier ein, weil ihnen die Aussicht über Plauen so gut gefiel. Doch nach einem Oberschenkelhalsbruch vor zwei Jahren kann Schwester Hannelore kaum noch laufen – Spaziergänge oder gemeinsame Einkäufe sind eine Seltenheit geworden, denn einen Aufzug zu ihrer Wohnung gibt es nicht. Mittlerweile fällt

Janka Trapp, Pflegedienstleiterin von Salus mobil – Pflege und Beratung daheim, weiß, dass viele Senioren so auf Geld, das ihnen per Gesetz zusteht verzichten: „Wenn die Senioren wüssten, dass die Pflegekasse bis zu 2.557 € für Umbaumaßnahmen in der eigenen Wohnung zahlt, würden sich viele Probleme im Nu von selbst lösen. Wir bie-

ohne lästige Bürokratie, weil wir wissen, dass unsere Kunden genug andere Sorgen haben.“

Frau Wunderlich konnte Salus mobil so schnell helfen: Die Pflegekasse genehmigte einen Umzug der beiden Schwestern ins Erdgeschoss. Und weil Schwester Hannelore mit ihrem Rollator auch oft an den Türschwellen zwischen den Räumen aneckt, hat



Neue alte Kennzeichen:

PL steht wieder für Plauen



OB Ralf Oberdorfer erhält das erste PL-Kennzeichen nach Wiedereinführung von Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium. Foto: SV

Sich mit dem PL-Kennzeichen am Fahrzeug eindeutig als Spitzenstädter ausweisen, das ist nun auch bei neu angemeldeten Fahrzeugen wieder möglich. Gleichzeitig können V-Kennzeichen in

PL-Kennzeichen umgetauscht werden. Im Zuge von Verwaltungsreformen wurden Kreise kennzeichentechnisch zusammengelegt, unter anderem entfiel das PL für Plauen. Auch Plau-

ener wollten aber ihr identitätsuntermalendes PL. Der Stadtrat hat die Stimmungslage in der Bevölkerung aufgegriffen und in seiner Sitzung am 21. Oktober 2010 bei einer Stimmenthaltung den Oberbürgermeister beauftragt, „sich für die Wiedereinführung des Kennzeichens PL für Plauen einzusetzen.“

„Länder, insbesondere auch der Freistaat Sachsen, und Bund haben den Wunsch der Menschen in diesem Land sehr wohl gehört und aufgegriffen. Nunmehr ist die Gesetzesänderung in Kraft. Ein schönes Beispiel für gelebte Demokratie“, freut sich Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

Wer ein „V“ hat und das behalten will, kann das natürlich tun. Weiterhin können alle Vogtländer, so auch die Plauener, die ein Auto anmelden, ein „V“ beantragen. Möglich ist aber ebenso wieder das „PL“.

Plauener Straßenbahn informiert:

Ein neues Liniennetz und veränderte Fahrzeiten kündigt die Plauener Straßenbahn GmbH (PSB) an. Der Wechsel bei der Straßenbahn erfolgt nach Beendigung der Baumaßnahme in der Pausaer Straße Anfang Dezember. Mit dem neuen Liniennetz sind keine weiteren Einschränkungen des Angebotes erforderlich. Zwischen allen Endhaltestellen und der Zentralhaltestelle

Tunnel wird aller 12 Minuten eine Fahrt angeboten. Auf den Fahrplanwechsel der Stadtbusse und Nachtbusse müssen sich die Nutzer ab 9. Dezember 2012 einstellen (Ausführliche Informationen waren im Mitteilungsblatt 11/12 veröffentlicht).

Mit der Anpassung des Verbundtarifs Vogtland ändern sich auch Fahrpreise bei der Straßenbahn. Hier die Übersicht:

	bisheriger Tarif €	neuer Tarif ab 9. Dez. 2012 €
Stadtverkehrszone Plauen		
Einzelfahrschein Erwachsener	1,30	1,30
Einzelfahrschein Kind ¹⁾	0,90	0,90
vcm Einzelfahrschein Erwachsener	1,05	1,05
vcm Einzelfahrschein Kind ¹⁾	0,90	0,90
Servicefahrschein	1,50	1,50
Einzelfahrschein Tier	1,00	1,00
Komfortzuschlag Anruf-Sammel-Taxi	1,20	1,20
5-Fahrten-Karte Erwachsener	4,80	4,80
5-Fahrten-Karte Kind ¹⁾	3,50	3,50
Tageskarte	3,20	3,40
Abendkarte	1,50	1,50
Wochenkarte Erwachsener	8,80	9,20
Wochenkarte Azubi ²⁾	6,60	6,90
Monatskarte Erwachsener, übertragbar	30,60	31,60
Monatskarte Azubi ²⁾	23,00	23,70
Monatskarte Stadtverkehrszone, personengebunden	27,20	28,20
Jahreskarte Erwachsener, übertragbar	306,00 / 296,80 ³⁾	320,00 / 310,40 ³⁾
Jahreskarte Stadtverkehrszone, personengebunden	272,00 / 263,80 ³⁾	285,00 / 276,50 ³⁾
Schülerjahreskarte Schuljahr ⁴⁾	198,00 / 192,10 ³⁾	210,00 / 203,70 ³⁾
Schülerjahreskarte ganzjährig ⁴⁾	230,00 / 223,10 ³⁾	240,00 / 232,80 ³⁾

¹⁾ Kinder nach dem 6. Geburtstag bis einschließlich 15. Geburtstag

²⁾ für Schüler, Studenten u. Auszubildende, jedoch nachweislich

³⁾ Abo / Barzahlung

Netzkarten (gültig im gesamten Verbundgebiet)

Tageskarte Single	7,00	8,00
Tageskarte Kleingruppe	14,00	16,00

Die kompletten Preistabellen liegen im „PSB-Service“ am Tunnel aus. Unsere Mitarbeiterinnen geben bei Tarifierfragen gern Auskunft (Service-Telefon: 03741 2994-45).

Fahrplanregelungen Weihnachten und zum Jahreswechsel 2012

Adventssonntage – 9., 16. und 23.12.2012

An allen Adventssonntagen fahren die Straßenbahnen nach einem Sonderfahrplan. Am Vormittag wie sonntags und am Nachmittag aller 15 Minuten (Abfahrtszeiten wie samstags). Die Stadtbusse und die Nachtbusse fahren wie gewohnt.

Heiligabend, 24.12.

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.

Fahrverkehr wie samstags

Fahrverkehr wie sonntags

bis 01.00 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.

Silvester, 31.12.2012

Fahrverkehr wie samstags. Ab 20:30 Uhr Fahrverkehr nach Sonderfahrplan im 30-Minuten-Takt auf den Streckenabschnitten Neundorf, Preißelpöhl, Plamag, Waldfrieden und Reusa mit Straßenbahnen. Die Ost- und Südvorstadt wird durch einen Nachtbus bedient. Anschluss wie im Nachtverkehr am Tunnel. Letzter Anschluss um 23.30 Uhr in alle Richtungen.

Neujahr, 01.01.2013

Um 00.45 Uhr erster Anschluss am Tunnel und Fahrverkehr mit Straßenbahnen und Nachtbus ebenfalls im 30-Minuten-Takt und Anschlusszeiten am Tunnel auf die Minuten 15 und 45. Somit ist der Übergang zum Fahrplan an Neujahr (wie sonntags) gewährleistet.

Bahnoberleitungen unter Hochspannung

Mit der Elektrifizierung der Strecke Reichenbach – Hof stehen seit 6. Dezember die neuen Oberleitungsanlagen im Bereich Plauen dauernd unter 15.000-

Volt-Spannung. Das betrifft den Bahnhof in Plauen sowie die freie Strecke zwischen Herlasgrün nach Plauen samt der Haltepunkte Jöbnitz, Ruppertsgrün

und Jocketa.

Die direkte Information erfolgt auch über Warnhinweise, die an den betreffenden Stellen aufgehängt wurden.

Wo darf geradelt werden – und wo nicht?

Radler und Fußgänger auf den Gehwegen – inwieweit ist das okay? Müssen extra Schilder hin? Das wollte eine Anwohnerin der Krausenstraße wissen und stellte dazu eine Frage bei der Stadtratssitzung im Oktober. Wolfgang Helbig, Fachbereichsleiter Sicher-

heit und Ordnung, schickte ihr zusätzlich noch einen Brief mit der Erläuterung zum rechtlichen Rahmen.

Kurz zusammengefasst heißt das: Da keinerlei Radwege oder Gehwege mit ‚Fahrradfahrer frei‘ nach Paragraph 2 Absatz 4 der Straßenverkehrsordnung (StVO) ausgeschildert sind, dürfen Fahrradfahrer, außer Kinder bis zum 8. bzw. 10. Lebensjahr, die Gehwege nicht benutzen: Sie müssen demzufolge auf der Straße fahren. Eine zusätzliche Beschilderung, wie beispielsweise ‚Gehweg gesperrt für Fahrradfahrer‘ ist deshalb nicht zulässig, da die Bestimmungen in der StVO ausreichend sind.

Wenn erwachsene Fahrradfahrer auf dem Gehweg fahren, handeln sie ordnungswidrig und entgegen den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.

Wolfgang Helbig zitiert aus den Regelungen für Fahrradfahrer zur Straßenbenutzung im Paragraphen 2 der Straßenverkehrsordnung, Absatz 4 und 5: „Radfahrer müssen einzeln hintereinander fahren; nebeneinander dürfen sie nur fahren, wenn dadurch der Ver-

kehr nicht behindert wird. Eine Benutzungspflicht der Radwege in der jeweiligen Fahrtrichtung besteht nur, wenn Zeichen 237, 240 oder 241 (siehe unten / Ministerium) angeordnet ist. Rechte Radwege ohne die Zeichen 237, 240 oder 241 dürfen benutzt werden. Linke Radwege ohne die Zeichen 237, 240 oder 241 dürfen nur benutzt werden, wenn dies durch das Zusatzzeichen ‚Radverkehr frei‘ allein angezeigt ist. Radfahrer dürfen ferner rechte Seitenstreifen

Zeichen 237



Radfahrer

Zeichen 240



gemeinsamer Fuß- u. Radweg

Zeichen 241



getrennter Fuß- u. Radweg

HÖRGERÄTE
Rödiger
HR „geht ins Ohr!“

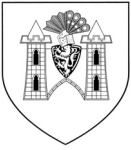
Hörgeräte
für „gutes Hören“ zum
Nulltarif*

(*wenn Sie im Besitz einer gültigen Verordnung für Hörgeräte vom Hals-Nasen-Ohrenarzt sind. Zuzüglich 10,00 € gesetzlicher Zuzahlung.)

Öffnungszeiten:
Mo, Di. u. Do 8:00 - 18:00 Uhr
Mi. u. Fr. 8:00 - 14:00 Uhr

Stresemannstr. 40
08523 Plauen

Telefon: 03741 / 146 90 40
Int.: www.hoergeraete-roediger.de



AMTliche BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

7. Dezember 2012 • 22. Jahrgang • Nr. 12

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrkostensatzung)

Vom 23.11.2012

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 140) und § 69 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454) erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

§ 1 Begriffsbestimmungen

1. Kosten im Sinne des SächsBRKG sind:

- Aufwendungen für Einsätze der Feuerwehr zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfe und
- Aufwendungen für Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung

wird unter den in der Satzung bestimmten Voraussetzungen ihre Erstattung verlangt, handelt es sich um Kostenersatz.

2. Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchsetzung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn eines folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung des Einsatzleiters über das Ende des Einsatzes, spätestens aber mit dem Wiedereintrücken in die Feuerwache.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen im Sinne der §§ 2 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 1 und 2, 23 und 69 SächsBRKG sowie die Einsätze der Feuerwehr auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung der Stadt Plauen in der jeweils gültigen Fassung.

§ 3 Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfe

Kostenersatz wird für folgende Einsätze im Stadtgebiet im Rahmen des § 69 Abs. 1 und 2 SächsBRKG erhoben:

1. Vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Einsätze,
2. durch den Betrieb von Straßen-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen erforderlich gewordene Einsätze,
3. auf einem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderliche Einsätze,
4. auf Grund Auslösung eines Fehlalarmes einer automatischen Brandmeldeanlage erforderliche Einsätze,
5. infolge Alarmierung wider besseren Wissens oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen erforderliche Einsätze,
6. Brandsicherheitswachen,
7. im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Einsatzes nach § 14 Abs. 1 SächsBRKG erbrachte Leistungen, sofern keine anderen Vereinbarungen bestehen oder getroffen werden.

§ 4 Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung

Für alle anderen Einsätze der Feuerwehr wird auf der Grundlage des § 69 Abs. 3 SächsBRKG über § 3 dieser Satzung hinaus Kostenersatz erhoben. Dies gilt insbesondere für:

- die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen,

- die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Auf- und Sicherungsarbeiten,
- die zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Material zum Ge- oder Verbrauch,
- das Einfangen von Tieren bzw. die Beseitigung von Insektenestern,
- die Türöffnungen bei Gebäuden, Wohnungen, Aufzügen oder ähnliches,
- Gehölzarbeiten,
- die Aufschaltung von automatischen Brandmeldeanlagen,
- die Nutzung der Atemschutzübungsanlage für andere Feuerwehren unter Anleitung der Feuerwehr der Stadt Plauen,
- die Wartung und Pflege von Feuerwehrentechnik und Feuerwehrausrüstung
- das Füllen von medizinischen Sauerstoffflaschen,
- Anleiterproben außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens und Brandschutzberatungen außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens.

§ 5 Berechnung des Kostenersatzes

- (1) Soweit im Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist, wird der Kostenersatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnis sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungsgegenstände berechnet.
- (2) Bei der Erhebung von Kostenersatz nach Stundensätzen bildet die Einsatzzeit die Berechnungsgrundlage, wobei die Einsatzzeit
 - bei angefangenen Stunden auf volle Viertelstunden aufzurunden ist,
 - bei Tagessätzen zählt jeder angefangene Kalendertag als voller Tag.
- (3) Die Kostenersatzsätze setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, zusammen aus:
 1. den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr
 2. den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge
 3. den Sätzen für die eingesetzten Geräte
- (4) Entstehen der Feuerwehr durch die Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Absatz 3 zu erstatten, sofern sie dort nicht enthalten sind. Kosten für Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust sind zu erstatten. Für die verbrauchten Materialien werden die jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlages von 15 % berechnet.
- (5) Kostenersatz wird nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Personal und Gerät zum Einsatz gekommen sind. Fahrzeuge gelten als eingesetzt, sofern Betriebsmittel verbraucht werden. Werden mehr Personal, Fahrzeuge und Geräte am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für das nicht erforderliche Personal, die Fahrzeuge und die Geräte Kosten verlangt werden.
- (6) Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Stadt Plauen in Rechnung gestellt werden.

§ 6 Kostenschuldner

- (1) Kostenersatz für Einsätze nach § 3 dieser Satzung wird verlangt vom:
 - in den Fällen Nr. 1 und 5 vom Verursacher,
 - im Fall der Nr. 2 vom Halter des Fahrzeuges,
 - in den Fällen Nr. 3 und 4 vom Eigentümer, oder Besitzer oder Betreiber,
 - im Fall Nr. 6 vom Veranstalter oder demjenigen, in dessen Interesse die Arbeiten erfolgten,
 - im Fall Nr. 7 von der Hilfefordernden
- (2) Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr nach § 4 dieser Satzung wird verlangt von:
 1. demjenigen, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat, sowie die in § 4 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), das zuletzt durch Artikel 20 und 20a des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 141) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, genannten Personen.
 2. dem Eigentümer der Sache, deren Zustand des Einsatzes erforderlich gemacht hat, oder von demjenigen, der

die tatsächliche Gewalt über die Sache ausübt, 3. demjenigen, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.

- (3) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (4) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit

Der Anspruch auf Kostenersatz entsteht mit Beendigung des Einsatzes der Feuerwehr und wird mit dem Zugang Kostenbescheides an den Kostenschuldner fällig.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr Plauen der Stadt Plauen [Feuerwehrkostensatzung] vom 22.11.2004, zuletzt geändert durch Satzung vom 29.01.2010, außer Kraft.

Anlage Kostenverzeichnis zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr Plauen

1.	Stundensätze Personal je Stunde	in Euro
1.1.	Mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst	34,90
1.2.	Gehobener feuerwehrtechnischer Dienst	38,24
2.	Fahrzeugsätze je Stunde	in Euro
2.1.	Kommandowagen (KdoW) / Mannschaftstransportwagen (MTW)	45,00
2.2.	Einsatzleitwagen 1 (ELW 1)	77,00
2.3.	Tanklöschfahrzeug 16 (TLF 16)	71,00
2.4.	Tanklöschfahrzeug 24/50 (TLF 24/50)	129,00
2.5.	Drehleiter 30/ W50 (DL 30)	88,00
2.6.	Drehleiter mit Korb 37 (DLK 37)	233,00
2.7.	Tragkraftspritzenfahrzeug/ +Wassertank (TSF-W)	76,00
2.8.	Kombinationskraftwagen	20,00
2.9.	Löschfahrzeug	
	Hilfeleistungslöschfahrzeug	126,00
2.10.	Rüstwagen 1 (RW 1)	76,00
2.11.	Rüstwagen 2 (RW 2)	138,00
2.12.	Wechseladerfahrzeug (WLF)	63,00
2.12.1.	Mulde für WLF	45,00
2.12.2.	Abrollcontainer Gefahrgut für WLF (AB GG)	320,00
2.12.3.	Abrollcontainer-Einsatzleitung (AB-EL)	120,00
2.12.4.	Abrollcontainer Atemschutz/Strahlenschutz	120,00
2.13.	Wechseladerfahrzeug Multicar (WLF-Multi)	72,00
2.13.1.	Mulde für WLF Multicar	30,00
2.13.2.	AB Schlauch für WLF Multicar	31,00
2.13.3.	AB Feuerlöschtrainer	55,00
2.13.4.	AB Schaum	25,00
2.13.5.	AB Bahn	25,00
2.14.	Dekontaminationsfahrzeug (Dekon-P)	27,00
2.15.	Erkundungskraftwagen (ABC-ErkKW)	21,00
2.16.	Gerätewagen Tierrettung (GW-Tier)	32,00
3.	Anhängfahrzeuge je Stunde in Euro	
3.1.	Bootsanhänger mit Boot	16,00
3.2.	CO2-Anhänger	20,00
3.3.	Abschleppanhänger	29,00
3.4.	Schlauchtransportanhänger (STA)	10,00
3.5.	Pulveranhänger	10,00
3.6.	Beleuchtungsanhänger (BLA)	30,00
3.7.	Tragkraftspritzenanhänger (TSA-8)	15,00
4.	Bereich Atemschutz zuzügl. Materialkosten pro Stück in Euro	
4.1.	Füllen von Pressluftflaschen bis einschließlich 4 Liter	4,90

www.plauen.de/satzungen



	4,1 bis einschließlich 10,9 Liter	6,70
	11,0 bis einschließlich 20 Liter	9,10
4.2.	Füllen von medizinischen Sauerstoffflaschen	
	bis einschließlich 4,9 Liter	15,00
	5 bis einschließlich 10,9 Liter	25,00
	11,0 bis einschließlich 20 Liter	45,00
4.3.	Prüfen von Atemschutz-Vollmasken	
	einschließlich Reinigung, Desinfektion, De- und Montage, Trocknen (jeweils ohne Fehlersuche und Fehlerbeseitigung)	
4.3.1.	Prüfen von Atemschutz-Vollmasken nach Einsatz	
	einschließlich Reinigung, Desinfektion, De- und Montage, Trocknen	15,50
4.3.2.	Halbjahresprüfung von Atemschutz-Vollmasken	
	einschließlich Reinigung, Desinfektion, De- und Montage, Trocknen	15,50
4.3.3.	Vier-Jahres-Prüfung von Atemschutz-Vollmasken	
	einschließlich Reinigung, Desinfektion, De- und Montage, Trocknen	16,50
4.3.4.	Sechs-Jahres-Prüfung von Atemschutz-Vollmasken	
	einschließlich Reinigung, Desinfektion, De- und Montage, Trocknen	17,00
4.4.	Pressluftatmer (ohne Fehlersuche und Fehlerbeseitigung)	
4.4.1.	Halbjahresprüfung einschließlich Flasche füllen	13,00
4.4.2.	Vier-Jahres-Prüfung einschließlich Flasche füllen	14,00
4.4.3.	Sechs-Jahres-Prüfung einschließlich Flasche füllen	14,50
4.4.4.	Reinigen, Desinfizieren und Funktionsprüfung	
	einschließlich Flasche füllen (bei starker Verschmutzung kann eine zusätzliche Pauschale bis max. der Höhe der eigentl. Gebühr verlangt werden)	14,00
4.4.5.	Überprüfung Lungenautomat	3,00
4.5.	Chemikalienschutzanzüge (CSA)	
4.5.1.	Prüfen von CSA	22,00
	(nach Vorliegen des Nachweises des Auftraggebers über eine Nichtkontamination des Anzuges)	
4.5.2.	Übungen mit Übungs-CSA (pro Übungseinheit mit max.3 Kameraden)	58,00
4.5.3.	Reinigung, Desinfektion von verschmutzten, nicht kontaminierten CSA	47,00
4.6.	Atemschutzübungsanlage	
4.6.1.	Pro Ausbildungseinheit (10 Kameraden)	150,00
4.6.2.	je weitere Teilnehmer	15,00
4.6.3.	Nichterscheinen der Wehr	75,00
4.6.4.	Ausleihe Übungsgeräte Pressluftatmer (entspr. Gebühr nach 4.4.4. je ausgeliehenem Gerät)	14,00
4.6.5.	Ausleihe Übungsmaske (entspr. Gebühr nach 4.3.1. je ausgeliehenem Gerät)	15,50
5.	Bereich Schlauchwerkstatt Gebühren immer zuzügl. Materialkosten	
	f. Ersatzteile entspr. § 5 (4) pro Stück	in Euro
5.1.	Druckschläuche	
5.1.1.	Waschen, Prüfen, Trocknen	5,65
5.1.2.	Einbinden einer Kupplung incl. Bindedraht	6,25
5.1.3.	Einbinden und Austausch Knaggenteil	7,50
5.1.4.	Einbinden und Austausch Einbindestutzen	6,25
5.1.5.	Wechsel eines Dichtringes	1,50
5.1.6.	Wechsel eines Sprengtringes	0,65
5.1.7.	Vulkanisieren von Druckschläuchen	3,75
5.2.	Saugschläuche	
5.2.1.	Prüfen	6,25
5.2.2.	Einbinden einer Kupplung incl. Bindedraht	11,40
5.2.3.	Wechsel eines Dichtringes	1,50
5.2.4.	Wechsel eines Sprengtringes	0,65
6.	Ausleihen von Geräten pro Tag	in Euro
6.1.	Schlauchbrücke	5,00
6.2.	Handfeuerlöscher (ungenutzt)	5,00
	(Bei Gebrauch bzw. Beschädigung der Instandsetzungsnachweise ist eine Revision bzw. Neubeschaffung durchzuführen.)	
6.3.	Übungspuppe	12,00
6.4.	Übungspuppen f. Beatmungstraining Breiten- ausbildung incl. 10 Beatmungsmasken	15,00

7. Sonstige Leistungen pro Stück	in Euro
7.1. Schärfen einer Hobelzahnkette	5,80
7.2. Prüfen einer Fangleine	5,80
7.3. Prüfen eines Hakengurtes / Sicherheitsgurtes	2,90
7.4. Prüfen einer Klapp-/Hakenleiter/ Steckleiterteil	5,80
7.5. Prüfen einer Schiebeleiter (zweiteilig)	23,30
7.6. Prüfen einer Schiebeleiter (dreiteilig)	29,00
7.7. Prüfen eines Sprungtuches	9,00
7.8. Prüfen eines Sprungpolsters	34,90
7.9. Prüfen eines Lastseils	2,90
7.10. Prüfung von Hydraulik-Schere/-Spreizer	12,00
7.11. Prüfung eines Rettungszylinders	12,00
7.12. Prüfung eines Lufthebers oder Dichtkissens	12,00
7.13. Prüfen eines Hochdruckschlauches	9,00
7.14. Prüfung von wasserführenden Armaturen	2,50
7.15. Prüfung eines Stromerzeugers	9,00
7.16. Prüfung von Brandfluchthauben zzgl. Kosten f. Filter	9,00
7.17. Waschen, Desinfizieren u. Imprägnieren v. Feuerwehrschutzbekleidung	
7.17.1. Einsatzjacke, Einsatzhose	4,50
7.17.2. Overall, Überjacke, Überhose	9,00
7.17.3. Kleinteile (z.B. Handschuhpaar, Sturmhaube)	1,00
8. weitere Leistungen (z.B. Prüfung, Fehlersuche, Fehlerbeseitigung, Einstellarbeiten), die nicht unter die o.g. Punkte fallen- nach Zeitaufwand je angefangene 15 Minuten zzgl. anfallender Materialkosten f. Ersatzteile entspr. § 5 (4)	
9. Vorbeugender Brandschutz	
9.1. Anschluss einer Brandmeldeanlage an die öffentliche Empfangseinrichtung der Stadt Plauen	
9.1.1. Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät (AWUG) Montage und Abnahme einmalig	558,00
9.1.2. AWUG; Baukostenzuschuss an Empfangszentrale einmalig	542,00
9.1.3. Miete pro Monat	
9.1.3.1. analoges Modul	70,00
9.1.3.2. digitales Modul	103,84
10. Allgemeine Festlegungen	
10.1. Ausgeliehene Geräte und Ausrüstungsgegenstände sind in sauberem und gebrauchsfähigem Zustand zurückzubringen. Werden diese Bedingungen nicht erfüllt, werden personelle Leistungen entsprechend dieser Anlage Nr. 1 jeweils voll berechnet.	
10.2. Für beschädigte oder verlorengegangene Ausleihgegenstände haftet der Ausleiher.	
10.3. Mit seiner Unterschrift im Ausleihbuch bzw. auf dem Auftrag/Anforderung erkennt der Leistungsnehmer die Feuerwehrkostensatzung an.“	
Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.	
Plauen, den 23.11.2012	
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	
Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO	
Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn	
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,	
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,	
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,	
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist	
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstan-	

det hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrsatzung)

Vom 23.11.2012

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 140) und § 15 Absatz 4 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454), erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

Artikel 1

Die Satzung über die Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrsatzung) vom 22. November 2004 wird wie folgt geändert:

1. § 3 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Gemeindevorstand, dem Leiter der Ortsfeuerwehren, dem Stadtratsmitglied für die Feuerwehr, dem Leiter der Jugendfeuerwehr sowie dem Leiter der Alters- und Ehrenabteilung, einem Vertreter der Verwaltung sowie dem diensthabenden Wachabteilungsleiter aus dem Fachgebiet Brandschutz. Der Feuerwehrausschuss arbeitet nach einer Geschäftsordnung, welche durch seine Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit beschlossen wird.“

2. § 6 wird wie folgt gefasst:

„§ 6 Organe der Freiwilligen Feuerwehr

Organe der Freiwilligen Feuerwehr sind:

- Feuerwehrausschuss
- Hauptversammlung
- Hauptversammlung der Ortsfeuerwehren
- Wehrleitungen der Ortsfeuerwehren

3. § 7 wird wie folgt gefasst:

„§ 7 Hauptversammlung

- (1) Eine Hauptversammlung ist innerhalb von vier Wochen einzuberufen, wenn das von mindestens einem Drittel der aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr schriftlich unter Angabe der Gründe gefordert wird.
- (2) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 v. H. der stimmberechtigten Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine zweite Hauptversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Kameraden beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.
- (3) Unter Vorsitz des Wehrleiters der Ortsfeuerwehr ist jährlich eine ordentliche Hauptversammlung aller aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehr durchzuführen. Sie ist vom Ortswehrleiter einzuberufen. Der Gemeindevorstand ist dazu einzuladen.
- (4) Die Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 v. H. der stimmberechtigten Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine zweite Hauptversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Kameraden beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.
- (5) Über das Berichtsjahr der Ortsfeuerwehr ist ein Rechenschaftsbericht zu fertigen und dem Gemeindevorstand vorzulegen.“

4. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Zur Wehrleitung der Ortsfeuerwehr gehören der Wehr-



leiter, bis zu zwei Stellvertreter und der Jugendfeuerwehrwart.“

b) Absatz 2 Satz 3 wird ersatzlos gestrichen.

c) Absatz 6 Satz 2 erster Anstrich wird wie folgt gefasst:
„- auf die ständige Verbesserung des Ausbildungsstandes der Angehörigen der Ortsfeuerwehr entsprechend den jeweils gültigen Feuerwehrdienstvorschriften hinzuwirken.“

d) Absatz 8 Satz 2 wird ersatzlos gestrichen.

5. In § 9 Absatz 1 Nummer 2 wird die Angabe „§ 18 Abs.3“ durch die Angabe „§ 18 Abs. 4“ ersetzt.

6. § 11 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 wird gestrichen.

b) Die bisherigen Absätze 4,5,6,7 und 8 werden die Absätze 3, 4, 5, 6 und 7.

7. § 13 wird wie folgt gefasst:

„§ 13 Jugendfeuerwehr

- (1) Die Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehren führen den Namen Jugendfeuerwehr Plauen – (Ortsbezeichnung des Stadtteiles gem. § 1 Abs.2 Nr.2 dieser Satzung).
- (2) Die Jugendfeuerwehr wird von einem Jugendfeuerwehrwart geleitet. Sie gibt sich eine Jugendordnung.
- (3) Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr können aus ihren Reihen einen Jugendsprecher auf die Dauer von zwei Jahren wählen.
- (4) Der Jugendfeuerwehrwart leitet die Jugendfeuerwehr und vertritt die Belange der Jugendfeuerwehr im Auftrag des Ortswehrleiters nach Innen und Außen.
Er wird vom Ortswehrleiter nach Anhörung der Ortsfeuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren bestellt. Die Bestellung kann nach Anhörung des Feuerwehrausschusses widerrufen werden. Der Jugendfeuerwehrwart muss Angehöriger der Feuerwehr sein und über ausreichende feuerwehrspezifische Kenntnisse verfügen. Er ist für die Ausbildung und Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr verantwortlich.
- (5) Zur Koordinierung der Jugendarbeit in den Ortsfeuerwehren werden durch den Gemeindevorstand nach Anhörung des Feuerwehrausschusses ein Stadtjugendfeuerwehrwart und sein Stellvertreter auf die Dauer von fünf Jahren bestellt. Die Bestellung kann nach Anhörung des Feuerwehrausschusses widerrufen werden.
- (6) In die Jugendfeuerwehr können Personen zwischen dem vollendeten 8. Lebensjahr und dem vollendeten 18. Lebensjahr aufgenommen werden. § 9 Abs. 2 dieser Satzung gilt entsprechend. Sie müssen körperlich und geistig in der Lage sein, am Dienst in der Jugendfeuerwehr teilzunehmen. Ein Anspruch auf die Aufnahme besteht nicht.
- (7) Der Aufnahmeantrag ist zusammen mit der schriftlichen Zustimmung eines Erziehungsberechtigten an den Ortswehrleiter zu richten. Über die Aufnahme und den Ausschluss entscheidet der Ortswehrleiter im Einvernehmen mit dem Jugendfeuerwehrwart. Der Ausschluss ist insbesondere dann zulässig, wenn das Mitglied der Jugendfeuerwehr den Anforderungen nicht gewachsen ist.
- (8) Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet, wenn das Mitglied
 1. das 18. Lebensjahr vollendet hat
 2. schriftlich seinen Austritt aus der Jugendfeuerwehr erklärt,
 3. aus der Jugendfeuerwehr ausgeschlossen wird,
 4. der Erziehungsberechtigte seine Zustimmung zurücknimmt.“

8. § 15 wird wie folgt gefasst:

„§ 15 Beförderungen, Auszeichnungen und Zuwendungen

- (1) Werden die Voraussetzungen für den nächsthöheren Dienstgrad erfüllt, kann der Ortswehrleiter und der Gemeindevorstand dem Oberbürgermeister Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr zur Beförderung vorschlagen. Entsprechend der Verordnung des sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehr und die Brandverhütungsschauen im Freistaat Sachsen (SächsFwVO), in der jeweils gültigen Fassung, werden im Auftrag des Oberbürgermeisters, durch den Gemeindevorstand, die Beförderungen zu den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren vorgenommen.
- (2) Der Oberbürgermeister schlägt im Einvernehmen mit dem Gemeindevorstand und der Ortswehrleiter, nach den jeweils gültigen Verwaltungsvorschriften und Verordnungen für Jubiläumszuwendungen und Auszeichnungen, die Personen für eine Auszeichnung und/oder Ju-

biläumszuwendung vor.

- (3) Bei Abwahl oder Abberufung aus einer Funktion bleibt der erreichte Dienstgrad erhalten.“

9. Nach § 15 wird neu § 16 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„§ 16 Kameradschaftspflege

Zur Förderung des Ehrenamtes und Vertiefung der Kameradschaft unter den Ortsfeuerwehren, findet einmal jährlich ein gemeinsamer Abend aller Mitglieder der Ortsfeuerwehren statt.“

10. Die bisherigen Paragraphen 16, 17, 18 und 19 werden die Paragraphen 17, 18,19 und 20.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 23.11.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, 3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen“ (GAV-Betriebssatzung)

Vom 23.11.2012

Aufgrund des § 3 Absatz 3 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsisches Eigenbetriebsgesetz - SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 (SächsGVBl. S. 38) erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

§ 1 Rechtsstellung und Name des Eigenbetriebes

- (1) Die Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne von § 95 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO und § 1 SächsEigBG geführt.
- (2) Der Eigenbetrieb führt den Namen „Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen“

§ 2 Aufgaben des Eigenbetriebes

- (1) Die Aufgaben des Eigenbetriebes sind die:
 1. Bewirtschaftung von im Eigentum der Stadt Plauen befindlichen oder von ihr angemieteten oder gepachteten Grundstücken und Immobilien (Liegenschaften) mit dem Ziel einer bedarfsgerechten Versorgung der Fachbereiche und Ämter der Stadtverwaltung Plauen mit Gebäuden, Räumen und dazugehörigen Grundstücken sowie der wirtschaftlichen Vermarktung von Grundstücken und Immobilien, so-

weit diese von der Stadt Plauen nicht zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt werden.

Die Bewirtschaftung beinhaltet neben Unterhaltung und Betrieb auch investive Maßnahmen sowie notwendige Anmietungen.

Für Liegenschaften, die aus wirtschaftlichen, organisatorischen oder sonstigen Gründen anderen Verwaltungsbereichen der Stadt Plauen zur Bewirtschaftung zugewiesen wurden, beschränkt sich die Zuständigkeit des Eigenbetriebes auf die ingenieurtechnische Unterstützung bei Instandhaltungsarbeiten, die Vorbereitung und Durchführung investiver Maßnahmen sowie die Abwicklung von versicherten Schäden.

Werden Liegenschaften Dritten mittels Vertrag zur Bewirtschaftung übertragen und enthält dieser Vertrag Regelungen über die Zahlung eines Bewirtschaftungszuschusses, liegt die Zuständigkeit für den Vollzug dieser Regelungen beim Eigenbetrieb. Gleiches gilt für Zuschüsse zu Instandhaltungs- oder -setzungsmaßnahmen.

Die Vermarktung beschränkt sich auf Rechtsgeschäfte, die nicht zur Veränderung der Eigentumsverhältnisse führen und zu deren Vollzug keine Eintragung im Grundbuch erforderlich ist,

2. Beschaffung und Unterhaltung von Büro- und sonstiger allgemeiner Ausstattung der Stadtverwaltung Plauen und ihrer nachgeordneten Einrichtungen,
3. Beschaffung und Unterhaltung der Daten- und Kommunikationstechnik, die technische Administration der Datenverarbeitung sowie die Datensicherung und die Unterstützung der Anwender, soweit es sich nicht um inhaltliche Fragen von Fach- oder allgemeiner Bürosoftware handelt, für die Stadtverwaltung Plauen und ihre nachgeordneten Einrichtungen,
4. Durchführung der Straßenaufsicht einschließlich Kleinstreparaturen bei Gefahr im Verzug, Vollzug verkehrsrechtlicher Anordnungen sowie Pflege und Unterhaltung von Straßengräben, Straßenrandgrün und Verkehrsleiteinrichtungen,
5. Bewirtschaftung und Unterhaltung der öffentlichen Stadt- und Straßenbeleuchtung,
6. Durchführung der Stadt- und Straßenreinigung sowie des Winterdienstes, soweit dafür die Stadt Plauen zuständig ist,
7. Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht für Bäume und Großgehölze im öffentlichen Verkehrsraum und in öffentlichen Grünanlagen,
8. Unterhaltung und Pflege öffentlicher Wander- und anderer Freizeitwege auf dem Gebiet der Stadt Plauen,
9. Bewirtschaftung der kommunalen Friedhöfe und des Krematoriums,
10. Feststellung und Erhaltung der Kriegsgräber auf dem Gebiet der Stadt Plauen sowie die Auskunftserteilung dazu entsprechend den Regelungen des Sächsischen Bestattungsgesetzes,
11. Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt Plauen als Waldeigentümer,
12. Beschaffung und Unterhaltung der Fahrzeuge der Stadtverwaltung (Fuhrpark) mit Ausnahme der Fahrzeuge für die Feuerwehr der Stadt Plauen,
13. Erbringung sonstiger Leistungen auf Anforderung anderer Verwaltungsbereiche der Stadtverwaltung im Rahmen der dem Eigenbetrieb zur Verfügung stehenden personellen und technischen Ausstattung.

§ 3 Stammkapital

Das Stammkapital für den Eigenbetrieb wird in Höhe von 55.636,18 Euro festgesetzt.

§ 4 Betriebsleitung

Der Eigenbetrieb hat eine Betriebsleitung. Sie besteht aus einem Betriebsleiter. Er wird auf Vorschlag des Oberbürgermeisters gem. § 28 Absatz 3 Satz 1 und 2 SächsGemO gewählt.

§ 5 Aufgaben der Betriebsleitung

- (1) Die Betriebsleitung vollzieht die Beschlüsse des Stadtrates und des Betriebsausschusses sowie die Anordnungen des Oberbürgermeisters (§§ 8 bis 10 dieser Satzung). Im Übrigen führt sie den Eigenbetrieb gemäß § 5 SächsEigBG selbstständig und entscheidet in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, soweit diese nicht dem Stadtrat, dem Betriebsausschuss oder dem Oberbürgermeister vorbehalten sind.
- (2) Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes nach kaufmännischen Gesichtspunkten verantwortlich.
- (3) Der Betriebsleitung obliegen insbesondere die laufenden



Geschäfte (Angelegenheiten der laufenden Verwaltung und Betriebsführung) des Eigenbetriebes. Dazu gehören unter anderem alle im täglichen Geschäft regelmäßig wiederkehrenden Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Eigenbetriebes und zur Durchführung der Aufgaben sowie zum reibungslosen Geschäftsablauf notwendig sind. Dies sind insbesondere:

1. der Einsatz des Personals,
 2. die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge,
 3. die Anordnung der notwendigen Instandhaltungsarbeiten,
 4. die Beschaffung der notwendigen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Investitionsgüter des laufenden Bedarfs.
- (4) Die Betriebsleitung entscheidet außerdem in den in § 8 Abs. 2 dieser Satzung genannten Angelegenheiten, soweit die in der Hauptsatzung für die Entscheidungskompetenz des Finanzausschusses bestimmten Wertgrenzen unterschritten werden.
- (5) Die Betriebsleitung informiert rechtzeitig den Oberbürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes sowie den Fachbediensteten für das Finanzwesen und das Rechnungsprüfungsamt über alle Maßnahmen, welche die Finanzwirtschaft der Stadt berühren können.

§ 6 Personalangelegenheiten

- (1) Die Betriebsleitung ist Vorgesetzter der Beschäftigten des Eigenbetriebes. In dieser Funktion ist sie zur innerbetrieblichen Organisation befugt und kann den Beschäftigten fachliche Weisungen erteilen.
- (2) Der Betriebsleitung sind gemäß § 11 Abs. 3 SächsEigBG die Einstellung, Entlassung und Umgruppierung des Personals bis einschließlich TVöD Entgeltgruppe 10 unter Beachtung der Maßgaben des Stellenplanes übertragen.

§ 7 Vertretung der Gemeinde in den Angelegenheiten des Eigenbetriebes

- (1) Die Betriebsleitung gibt im Rahmen und unter Beachtung der Formerfordernisse des § 6 SächsEigBG in den Angelegenheiten des Eigenbetriebes verpflichtende Erklärungen für die Stadt ab. Sie zeichnet unter dem Namen des Eigenbetriebes ohne Angabe eines Vertretungsverhältnisses. Der Betriebsleiter bestimmt mit Zustimmung des Oberbürgermeisters einen Bediensteten zum Verhinderungsstellvertreter, der mit dem Zusatz „i. V.“ zeichnet.
- (2) Die Betriebsleitung kann Bedienstete des Eigenbetriebes für einzelne Angelegenheiten und / oder bestimmte Sachgebiete mit ihrer Vertretung beauftragen und ihnen Vollmacht erteilen. Diese zeichnen mit dem Zusatz „im Auftrag“ bzw. „i. A.“.

§ 8 Betriebsausschuss

- (1) Die Aufgaben eines beschließenden Betriebsausschusses gemäß § 8 SächsEigBG nimmt hinsichtlich des Eigenbetriebes der Finanzausschuss der Stadt Plauen wahr. Die Beratungen und Beschlussfassungen des Finanzausschusses über Angelegenheiten des Eigenbetriebes erfolgen im Rahmen der regulären Sitzungen des Finanzausschusses. Es erfolgt dafür keine gesonderte Einladung. Eine gesonderte Niederschrift wird nicht erstellt. An den Sitzungen des Finanzausschusses über Tagesordnungspunkte, die den Eigenbetrieb betreffen, nimmt die Betriebsleitung mit beratender Stimme teil.
- (2) Der Finanzausschuss entscheidet in den Angelegenheiten des Eigenbetriebes, für die er allgemein nach der Hauptsatzung der Stadt Plauen zuständig ist. Darüber hinaus ist er zuständig für die Einstellung, Entlassung und Umgruppierung von Mitarbeitern des Eigenbetriebes ab TVöD Entgeltgruppe 11, soweit es nicht leitende Bedienstete betrifft.
- (3) Für Entscheidungen über Ausführungsleistungen und Auftragsvergaben nach VOB und VOL gelten die Regelungen der Hauptsatzung der Stadt Plauen.
- (4) Der Finanzausschuss berät die Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Beschlussfassung des Stadtrates unterliegen.
- (5) Folgende Angelegenheiten des Eigenbetriebes bedürfen der Zustimmung des Finanzausschusses:
1. erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen des Erfolgsplanes und Mehrauszahlungen des Liquiditätsplanes, die für das einzelne Vorhaben erheblich sind, sofern sie nicht unabweisbar sind (§ 16 Abs. 2 SächsEigBG),

§ 9 Zuständigkeit des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat entscheidet über folgende ihm in der SächsGemO, dem SächsEigBG und der SächsEigBVO zugewiesenen Angelegenheiten:
1. Änderung der Eigenbetriebssatzung,
 2. wesentliche Aus- und Umgestaltungen des Unternehmens,
 3. Wahl des Betriebsleiters,
 4. Festsetzung allgemeiner Tarife für privatrechtliche Entgelte,
 5. in den in der Hauptsatzung der Stadt Plauen dem Finanzausschuss zur Entscheidung zugewiesenen Angelegenheiten, sofern die dort genannten Wertobergrenzen überschritten werden,
 6. Gewährung von Darlehen der Stadt an den Eigenbetrieb oder des Eigenbetriebes an die Stadt
 7. Entnahme von Eigenkapital,
 8. Festsetzung und Änderung des Wirtschaftsplanes,
 9. Bestimmung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss,
 10. Feststellung des Jahresabschlusses,
 11. Entlastung der Betriebsleitung,
 12. Besorgung von Kassengeschäften durch Dritte (§ 87 Abs. 1 SächsGemO).
- (2) Über die Entnahme von Eigenkapital entscheidet der Stadtrat nach Anhörung der Betriebsleitung.
- (3) Darüber hinaus kann der Stadtrat in Angelegenheiten, für die sonst der Finanzausschuss zuständig ist, im Einzelfall die Entscheidung an sich ziehen.

§ 10 Stellung des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde der beim Eigenbetrieb Beschäftigten.
- (2) Zur Sicherung der Erfüllung der Aufgaben des Eigenbetriebes, der Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und zur Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung kann der Oberbürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen.

§ 11 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

- (1) Der Eigenbetrieb führt eine Sonderkasse. Für deren Geschäftsgang ist eine Kassenordnung zu erlassen.
- (2) Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes entspricht dem Haushaltsjahr der Stadt Plauen.
- (3) Die Betriebsleitung stellt einen jährlichen Wirtschaftsplan auf, der alle Bestandteile und Anlagen gemäß § 15 SächsEigBG und der §§ 3 bis 7 SächsEigBVO enthält. Sie legt diesen spätestens einen Monat vor Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres dem Oberbürgermeister vor.
- (4) Wenn die Voraussetzungen des § 16 Absatz 1 SächsEigBG eintreten, hat die Betriebsleitung dem Oberbürgermeister einen geänderten Wirtschaftsplan vorzulegen.
- (5) Sämtliche Lieferungen und Leistungen zwischen dem Eigenbetrieb und der allgemeinen Stadtverwaltung oder anderen Eigenbetrieben der Stadt Plauen sind angemessen zu vergüten. Die grundsätzlichen Regelungen für die Erbringung und Abrechnung dieser Leistungen werden gemeinsam vom Oberbürgermeister und dem Betriebsleiter erlassen.

§ 12 Berichtswesen und Risikofrüherkennung

- (1) Die Betriebsleitung berichtet schriftlich dem Oberbürgermeister und dem Finanzausschuss zum 30.06. sowie zum 31.12. und zusätzlich dem Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie dem Rechnungsprüfungsamt zum 31.03. und 30.09. über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes.
- (2) Die Betriebsleitung richtet ein angemessenes System zur Erkennung von Risiken ein (§ 16 Abs. 3 SächsEigBG) und dokumentiert dieses in einem Risikohandbuch.

§ 13 Jahresabschluss und Lagebericht

- (1) Die Betriebsleitung stellt für den Eigenbetrieb den Jahresabschluss sowie den Lagebericht auf und legt diese innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Wirtschaftsjahres dem Oberbürgermeister vor (§ 17 SächsEigBG). Der Oberbürgermeister leitet die Unterlagen unverzüglich zur Jahresabschlussprüfung (§ 18 SächsEigBG) und zur örtlichen Prüfung (§ 105 SächsGemO) weiter.
- (2) Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss innerhalb von

neun Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres auf der Grundlage des Berichtes über die Jahresabschlussprüfung und der örtlichen Prüfung fest und beschließt dabei über

1. die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes des Eigenbetriebes,
 2. die Entlastung der Betriebsleitung; versagt er die Entlastung, hat er dafür die Gründe anzugeben.
- (3) Der Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses ist ortsüblich bekannt zu geben. In der ortsüblichen Bekanntgabe ist der Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers wiederzugeben; ferner ist die nach Absatz 2 Nr. 1 beschlossene Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes anzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe nach Satz 1 ist auf die Auslegung hinzuweisen.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen“ vom 21.10.2005 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 11 S. 9), geändert durch Satzung vom 15. Mai 2009 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 6 S. 9), außer Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 23.11.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2013 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Vom 23.11.2012

Aufgrund von § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010 [SächsGVBl. S. 338]), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) wird für die Stadt Plauen verordnet:

§ 1

In der Stadt Plauen wird folgender verkaufsoffener Sonntag gemäß § 8 Absatz 1 SächsLadÖffG anlässlich der 2. Plauer Winterspiele bestimmt:

**Sonntag, den 06. Januar 2013,
in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

§ 2

Die Sonntagsöffnung gemäß § 1 gilt für alle Verkaufsstellen im Stadtgebiet der Stadt Plauen.

**§3**

Ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Nummer 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person im Sinne des SächsLadÖffG vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Bestimmungen dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet.

Ordnungswidrigkeiten nach Satz 1 können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 23.11.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

**Bekanntmachungshinweis
gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 5 SächsGemO**

Sollte die vorstehende Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Bekanntmachung einer
Widmung und Widmungserweiterung**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschloss in seiner Sitzung am 19.06.2012 die Widmung und Widmungserweiterung von Straßen in Jößnitz, Röttis und Steinsdorf.

Jößnitz Beethovenstraße

Widmung als Ortsstraße, Verlängerung der Ausbaustrecke von Abzweig Musikantenweg bis Flurstück 869/14. (72 Meter)

Jößnitz Feldstraße

Widmung als Ortsstraße, Erschließungsstraße (54 Meter)

Jößnitz Parkplatz am Bahnhof

Korrektur Ortsstraße (63 Meter)

Steinsdorf Parkplatz

Korrektur Ortsstraße (17 Meter)

Jößnitz, Röttis Parkplatz

Ortsstraße (20 Meter)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne unzureichenden Grund in angemessener Frist nicht entschieden werden, so kann Klage beim Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Straße 54 in 09112 Chemnitz, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundenbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Plauen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen

Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Die Widmungsverfügung kann bei der Stadt Plauen im GB II, FG 4-Tiefbau/Straßenverwaltung/Vermessung während der Dienststunden eingesehen werden.

S. Ullmann
FBL Tiefbau

**Öffentliche Bekanntmachung über
abgegebene Fundsachen**

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat Mai 2012 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	4
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	25
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	5
Haushalt	3
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	7
Mobiltelefone	4
Schirme	8
Schlüssel	10
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	2
Spielzeug	2
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	3

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:	8 - 15 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr
Donnerstag:	8 - 18 Uhr
Freitag:	8 - 13 Uhr
Samstag:	9 - 12 Uhr

Plauen, den 19.11.2012

Hofmann

**Aus den Beschlüssen der 36. Sitzung
des Stadtrates der Stadt Plauen
am 20.11.2012****Forstlicher Wirtschaftsplan****Beschluss-Nr.: 36/12-2**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Forstlichen Wirtschaftsplan 2013 für den Körperschaftswald der Stadt Plauen.
Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Eigenbetrieb GAV (Gebäude- und Anlagenverwaltung)**Aufgaben- und Personalübergang der ADV****Beschluss-Nr.: 36/12-3**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Aufgaben- und Personalübergang der ADV (Allgemeine Datenverarbeitung) zum 01.01.2013 in den Eigenbetrieb GAV.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

Übertragung von Vermögen der ADV**Beschluss-Nr.: 36/12-4**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übertragung von Anlagegütern mit einem Wert in Höhe von 3.737,52 Euro in das Vermögen des Eigenbetriebes GAV der Stadt Plauen. Die Vermögensübertragung erfolgt mit Wirkung vom 01.01.2013. Die Sacheinlage ist in der Allgemeinen Rücklage im Eigenkapital des Eigenbetriebes auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Betriebssatzung des Eigenbetriebes GAV**Beschluss-Nr.: 36/12-6**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen“ unter Beachtung der Änderung in Anlehnung an den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Reg. Nr. 206-12: § 2 Abs. 1 Nr. 8 der Betriebssatzung GAV „Unterhaltung und Pflege öffentlicher Wander- und anderer Freizeitwege auf dem Gebiet der Stadt Plauen,...“ (siehe Amtliche Bekanntmachungen Seite 13).

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Wirtschaftsplan 2013**Beschluss-Nr.: 36/12-7**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen für das Wirtschaftsjahr 2013, mit Erträgen in Höhe von 19.441.448 Euro und Aufwendungen in Höhe von 19.477.434 Euro, somit mit einem Verlust in Höhe von 35.986 Euro im Erfolgsplan, mit einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 141.287 Euro, mit einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 213.500 Euro und einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 92.187 Euro im Liquiditätsplan.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird auf 0 Euro festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Übertragung von Vermögen**Beschluss-Nr.: 36/12-5**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übertragung von Grundstücken der Stadt Plauen mit einem Wert in Höhe von insgesamt 2.218.756,94 Euro in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen. Die Vermögensübertragung erfolgt mit Wirkung vom 01.01.2013. Die Sacheinlage ist in der Allgemeinen Rücklage im Eigenkapital des Eigenbetriebes auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel**Beschluss-Nr.: 36/12-8**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 95.500,00 Euro in der Haushaltsstelle Energie Straßenbeleuchtung.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Kulturbetrieb**Beschluss-Nr.: 36/12-9**

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die KJF GmbH WPG/StBG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kellner-Juschten-Fröhler), Stresemannstr. 33, 08523 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2012 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen und erteilt sein Einvernehmen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages gem. § 53. Abs. 1 HGrG.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes**Beschluss-Nr.: 36/12-11**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes in 2013 durch eine Fachfirma unter Beachtung des Antrages der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 205-12.

2. Der Stadtrat beschließt die Verlängerung der Laufzeit des aktuellen Einzelhandelskonzeptes bis zum Beschluss des neu erstellten Einzelhandelskonzeptes durch den Stadtrat, jedoch längstens bis zum 31.12.2013.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Feuerwehrkostensatzung**Beschluss-Nr.: 36/12-12**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrkostensatzung) (siehe Amtliche Bekanntmachungen Seite 11).

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Feuerwehrsatzung**Beschluss-Nr.: 36/12-13**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrsatzung) (siehe Amtliche Bekanntmachungen Seite 12).

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

1. Rechtsverordnung über verkaufsoffene Sonntage 2013**Beschluss-Nr.: 36/12-14**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2013 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz. (siehe Amtliche Bekanntmachungen Seite 14)

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Der Haushalt 2013 ist der erste doppische für Plauen

Konsequente Sparsamkeit auch weiterhin notwendig

Der Haushalt für 2013 ist der erste doppische Haushalt Plaueus, erklärte Kämmerin Ute Göbel zu Beginn der ersten Lesung des Entwurfs während der Sitzung des Stadtrats am 20. November. Durch diese neue, vom Gesetzgeber geforderte Haushaltführung – in Anlehnung an die in der Privatwirtschaft übliche doppelte Buchführung mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unterscheidet sich der Haushalt in der Darstellung wesentlich von seinen kamerale Vorgängern.

Eine gute Nachricht konnte die Kämmerin zuerst nennen: „Es bleibt dabei, dass wir dank unserer gemeinsamen soliden Finanzpolitik der Vorjahre das Leistungsangebot für unsere Bürger sowie das hohe Investitionsniveau aufrechterhalten können und das bei unverändert vergleichsweise niedrigen Steuerhebesätzen sowie im Wesentlichen stabilen Gebühren und Beiträgen.“ Besonderes soziales Engagement wie die Familienhebamme werde in bewährter Weise fortgesetzt. Die Elternbeiträge für Krippenkinder bleiben weiter unter der gesetzlich vorgegebenen Mindestgrenze. Die Mittel für Zuschüsse an freie Träger und Vereine seien zum Teil sogar leicht erhöht worden.

„Aber“, so Ute Göbel, „durch die neue Darstellung unseres Haushaltes in der Doppik wird nun bereits auf den ersten Blick deutlich, dass wir von der Substanz leben. Während in der Kameralistik die Situation sozusagen geschönt wurde, indem durch die Entnahme von der allgemeinen Rücklage ein Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben hergestellt wurde, zeigt sich jetzt ein anderes Bild.“

Die Entnahme von der allgemeinen Rücklage aus den kamerale Haushalten der Vorjahre spiegelt sich im doppischen Haushalt 2013 (nur) im Rückgang der liquiden Mittel wieder, die Defizite aus dem Ergebnishaushalt – also der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit sind sofort erkennbar.

„Daraus ergibt sich zwingend, dass Haushaltskonsolidierung ständige Aufgabe bleiben muss, wenn die dauernde Leistungsfähigkeit gesichert werden soll“, unterstrich die städtische Finanzverwalterin: „Ich muss daher an dieser Stelle dringend an Sie appellieren, die in Vorbereitung des Haushaltes 2011 beschlossenen Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung keinesfalls zurückzunehmen.“

Im Haushaltsplanentwurf 2013 reichen die ordentlichen Erträge in Höhe von fast 96,7 Millionen Euro nicht aus, um die or-



Schon am Belag sieht man, dass die Gartenstraße saniert werden muss, für kommendes Jahr steht sie im Planentwurf.

Fotos: Brand-Aktuell

dentlichen Aufwendungen in Höhe von 109,5 Millionen Euro zu decken. Das in der Haushaltsatzung ausgewiesene Defizit des Ergebnishaushaltes (früher Verwaltungshaushalt) beträgt gut 13,2 Millionen Euro.

Dabei muss beachtet werden, dass dieser Verlust zu einem großen Teil (11 Millionen Euro) auf die vollständige Veranschlagung der Abschreibungen (knapp 13 Millionen Euro) auf das städtische Vermögen im Rahmen der Doppik zurückzuführen ist.

Das Problem, dass die Abschreibungen nicht erwirtschaftet werden bzw. werden können, teile Plauen zumindest mit der Mehrzahl der Kommunen. Der Gesetzgeber sei nunmehr gefordert, dem durch die Einführung der Doppik transparenter gewordenen Substanzverzehr seiner Kommunen durch verbesserte Finanzausstattung entgegenzuwirken.

Die allgemeine Schlüsselzuweisung steige nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand nach dem drastischen Rückgang in 2012 im kommenden Jahr wieder deutlich an, und zwar um 4 Millionen Euro auf 26,5 Millionen Euro. Dieser erfreulichen Tatsache stünden jedoch auch erhebliche Haushaltsbelastungen gegenüber. Zu nennen sind insbesondere Mehraufwendungen für Personalkosten im Ergebnis der Tarifsteigerungen sowie höhere Zuschüsse an die beiden Eigenbetriebe zur Liquiditätssicherung.

Die Gesamtsumme der „reinen“ Personalkosten für 2013 beträgt beinahe 28,2 Millionen Euro, damit erhöhen sie sich vor allem aufgrund von Tarifsteigerungen gegenüber dem vergleichbaren Ansatz des Vorjahres um 0,8 Millionen Euro.

Die Kreisumlage in 2013 steigt gegenüber dem Vorjahr um eine auf 18,2 Millionen Euro. Gemäß den rechtlichen Regelungen par-

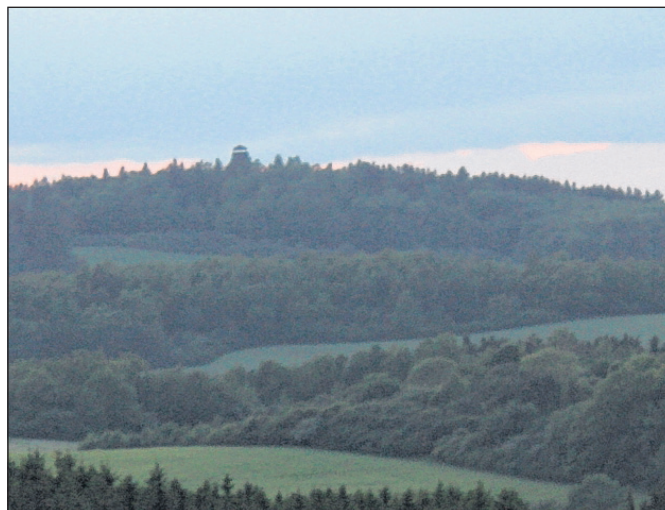
tizipiert der Vogtlandkreis an den Mehreinnahmen der Stadt aus der allgemeinen Schlüsselzuweisung. Sollte darüber hinaus der Umlagesatz erhöht werden, hätte das nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand eine weitere Erhöhung des Defizites und die mittelfristige Gefährdung der Liquidität der Stadt zur Folge.

Die für das kommende Jahr veranschlagte Kreditaufnahme ist genauso hoch wie die ordentliche Tilgung – das heißt keine Netto-Neuverschuldung, aber auch kein Schuldenabbau in 2013. „Ich möchte es an dieser Stelle nochmals betonen“, so Ute Göbel, „die eingeplanten Kredite dienen entsprechend der rechtlichen Regelungen ausschließlich der Finanzierung von eigenen Investitionsvorhaben und von Investitionszuschüssen. Wie eingangs erwähnt ist der Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr von einer hohen Investitionstätigkeit geprägt. Wir haben das auch deshalb so vorgesehen, um möglichst viele Fördermittel in Anspruch nehmen zu können. Beachtet haben wir dabei unter anderem, dass die jet-

zige Förderperiode im Rahmen des bestehenden EU-Förderprogramms ‚EFRE‘ in 2013 ausläuft.“

Zur Finanzierung der Eigenanteile der Investitionstätigkeit seien neben einzelnen zweckgebundenen Finanzierungsquellen (z.B. Gelder aus der Hans-Löwel-Stiftung) auch angesparte liquide Mittel – also die kamerale Rücklage eingesetzt.

Das mit dem kamerale Haushalt vergleichbare Volumen der eigenen Baumaßnahmen betrage in 2013 einschließlich der im Ergebnishaushalt veranschlagten Maßnahmen 10,7 Millionen Euro. Hinzu kommen allein im kommenden Jahr noch 8 Millionen Euro Investitionszuschüsse, z.B. im Rahmen der Städtebauförderung. Zu nennen ist dabei vor allem die Baumaßnahme des Vogtlandkreises, der Umbau des Kaufhaus Horten zum neuen Landratsamt, aber auch Zuschüsse an private Hauseigentümer, für freie Träger von Kindertageseinrichtungen, an Sportvereine sowie für die Plauener Straßenbahn GmbH zur Finanzierung des Eigenanteils für eine Niederflurstraßenbahn.



Der altehrwürdige Kemmler als beliebtes Ausflugsziel soll 2013 lt. Vorschlag der Verwaltung saniert werden.

Als Beispiele größerer Investitionsvorhaben des kommenden Jahres nannte Ute Göbel bei der Vorstellung des Haushaltplanentwurfes für 2012:

- Beginn Neubau Turnhalle und Außengelände der Grundschule Reusa
- Planung Generalsanierung Astrid-Lindgren- Grundschule
- Fertigstellung Generalsanierung und Beginn der Innensanierung Turnhalle an der Hufeland-Grundschule
- Brandschutzmaßnahmen am Lessing-Gymnasium
- Zuschuss für Sanierungsmaßnahmen an der Kita Fuchsloch
- Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für die Berufsfeuerwehr
- Sanierung Syra-Stützmauer Melanchthonstraße
- Reko Kaiserstraße
- Sanierung Kemmlerturm
- Reko Gartenstraße
- Sanierung eines weiteren Teilstücks der Martin-Luther-Straße
- Brücke über die Bahn in Jößnitz
- Fortführung Sanierung Vogtlandmuseum
- Ausbau Hammerpark zu Kinder- und Jugendzentrum
- Sanierung und Erweiterung Turnhalle Stresemannstraße
- mehrere Abbruchmaßnahmen ruinöser Gebäude und damit im Zusammenhang stehender Grunderwerb als Schwerpunkt der Investitionsplanung 2013. Dabei stehe die Umsetzung von Fördermaßnahmen unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Zuschüsse von Bund und Land.

„Ich denke, das ist eine sehr stolze Vorhabensliste – vor allem wenn man sich vor Augen hält, dass ich unsere Großprojekte des gegenwärtigen Planungszeitraumes, die natürlich auch eingeordnet sind, dabei noch gar nicht mit aufgezählt habe“, betonte Ute Göbel und zählte auf:

- Umbau Kaufhaus Horten zum Landratsamt
- Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße
- Fassade/Eingangsbereich Rathaus
- Gestaltung Schlossterrassen
- sowie die Spitzen-Welt in den Jahren 2014 und 2015 mit Planung und 2016 Beginn der Realisierung.

Der Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2013 wird nun diskutiert. Änderungsvorschläge können die Fraktionen bis 12. Dezember 2012 an die Verwaltung einreichen. Um genügend Zeit zur Befassung mit den Unterlagen zu geben, ist die Beschlussfassung des Haushaltes 2013 nicht mehr im alten Jahr, sondern in der ersten Sitzung des neuen Jahres am 5. Februar 2013 vorgesehen.

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Dezember 2012

104 Jahre

Körner, Elsa

100 Jahre

Ebersbach, Hildegard

99 Jahre

Völkel, Elisabeth

98 Jahre

Renz, Martha

97 JahreHerold, Liesbeth
Niesel, Herta**96 Jahre**

Freund, Hildegard

94 JahreJarocki, Ballwena
Klein, Volker**93 Jahre**Biedermann, Ilse
Franke, Elfriede
Kadner, Elfriede
Költzsch, Traute
Möckel, Artur
Oertel, Ortrud
Petzold, Martha
Wunderlich, Kurt**92 Jahre**Buchheim, Maria
Fuchs, Werner
Gerber, Elisabeth
Hofmann, Walter
Israel, Gottfried
Kießling, Heinz
Mädler, Käte
Mergner, Ruth
Meyer, Elfriede
Mottl, Hanni
Murschel, Alwina
Pombach, Susanne
Pötzschner, Martha
Rac, Gertraud
Schreckenbach, Werner
Weber, Anni
Weckel, Herta
Wunderlich, Gertrud**91 Jahre**Bahmann, Elisabeth
Barth, Willi
Dworschak, Hildegard
Glöckner, Johanna
Hemmann, Elfriede
Kaiser, Kurt
Müller, Irmgard
Orlamünder, Johannes
Peterhänsel, Irmgard
Stöhr, Heinz
Ströhla, Heinz
Wolf, Elfriede**90 Jahre**Bauer, Ruth; Buschner, Erna;
Erhardt, Ingeborg; Hasse, Hildegard; Hupfer, Ilse; Keßler, Heinz; Klatz, Anneliese;
Knoll, Heinz; Kramer, Irmgard; Kroh, Irmgard; Meier, Elfriede; Ottiger, Ilse; Piering, Johanne; Riedl, Marianne;
Schreiter, Lucie; Schwabe, Kurt; Seidel, Ilse; Weiß, Ilse;
Wolf, Anna**85 Jahre**

Bachmann, Gerlinde; Brück-

ner, Gerhard; Degenkolb, Helmut; Diefenbach, Rudolf; Drescher, Ingeborg; Fischer, Günter; Flämig, Käthe; Friedrich, Wolfgang; Gottschall, Lieselotte; Hegner, Margot; Heinze, Gisela; Hilbert, Elisa; Hoyer, Erika; Hoyer, Horst; Köller, Günter; Kuhn, Johanna; Mehnert, Ursula; Neudeck, Rudolf; Sandner, Ingeburg; Sarunskis, Erika; Sauer, Christine; Schönfuß, Traude; Schulze, Waltraud; Seidel, Christa; Seifert, Heinz; Stangl, Christa; Steinert, Annerose; Strößner, Lieselotte; Strunz, Ruth; Ziegler, Ursula; Zimmermann, Ria

80 Jahre

Bach, Reinhard; Bannier, Brunhilde; Baumgärtel, Christa; Bäuml, Erika; Beierschoder, Heinz; Dörschel, Günter; Enders, Karl-Heinz; Enk, Ruth; Fichtner, Gertraud; Glück, Vera; Gürtler, Siegfried; Kaiser, Christa; Kaiser, Willi; Kempe, Isolda; Koinzack, Christa; Künzel, Christa; Lachmann, Ursula; Looß, Gisela; Lukaschewitz, Heinz; Meinel, Siegfried; Morgalla, Ursula; Müller, Hans; Plunz, Gerda; Rabenstein, Margot; Reinhold, Herbert; Rockser, Gisela; Ruß, Horst; Schaller, Hermann; Schmidt, Hildegard; Schmidt, Sonja; Schöberlein, Wolfgang; Schoppe, Hans; Schulze,

Gertraud; Söll, Dieter; Steinmar, Horst; Weisbach, Claus; Weller, Isolda; Wettklo, Werner; Witzig, Annelies; Zenner, Christa; Zunft, Christa

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit**65 Jahre**Alfred und Else Hagel
Lothar und Ilse Günther
Heinz und Ilse Knoll
Manfred und Erika Feiler
Kurt und Erika Schubert**Diamantene Hochzeit****60 Jahre**Heinz und Edith Förster
Horst und Christa Engelhardt
Heinz und Erika Hallmann
Wolfgang und Lucie Richter
Harry und Annerose Jahn**Goldene Hochzeit****50 Jahre**Klaus und Hannelore Müller
Manfred und Angela Meyer
Karl-Heinz und Waltraud Hölte
Eckard und Helga Höfer
Dieter Dr. Hessel und Gerlinde Hessel
Werner und Ursula Herzigkeit
Günter und Helga Rieger
Klaus und Rosemarie Schiebold
Wolfgang und Ingrid Rudloff
Rudolf und Gisela Schönrich
Bernd und Sieglinde Schmidt
Siegfried
und Christine Gemeinhardt
Lothar und Erika LudwigWolfgang u. Christa Zimmer
Peter und Sigrid Graß
Manfred und Maria Löwel
Klaus und Rita Fiedler
Hubert und Maria Fromme
Peter und Edith Then
Jürgen und Hannelore
Wenda*Angaben soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Telefon: 03741/291 – 2888.*

Das wird nie was!

Bernd-Lutz Lange & Katrin Weber

musikalische Begleitung: Rainer Vothe Trio

16.3.2013 **festhalle plauen**
19:30 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr

Festhalle Plauen, Äußere Reichenbacher Str. 4, 08529 Plauen
INFO und TICKETS: ☎ 03741-2912 444
Tickets bestellen: www.festhalle-plauen.de eventim. [CLICK](#)



Willkommen an Bord.

Jetzt zu den Stadtwerken
Strom Plauen wechseln!

Vater und Sohn machen's vor: Sie gehen bei den Stadtwerken Strom Plauen an Bord. Wechseln auch Sie jetzt zu den günstigen und fairen Strompreisen Ihres Lieferanten vor Ort. Wechseln geht ganz einfach: Besuchen Sie uns im Kundenbüro Hammerstraße 68, rufen Sie uns an unter (03741) 719 888 oder gehen Sie online auf www.stadtwerke-strom-plauen.de.



**STADTWERKE
PLAUE**
S T R O M

PS: Täglich tolle Preise gewinnen beim Adventskalender auf
www.stadtwerke-strom-plauen.de.

Im HofBad finde ich alles für meinen Kurzurlaub!

HofBad –

Whirlpool, Rutsche, Planschbecken und Dampfbad garantieren Spaß pur.

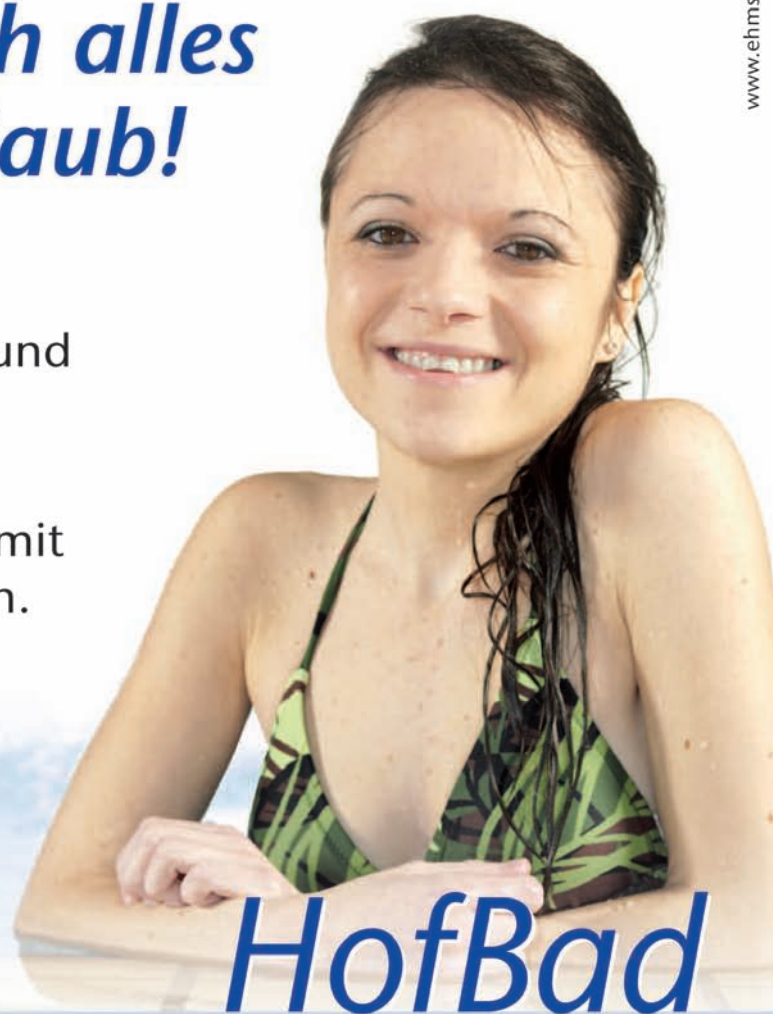
HofSauna –

die Wohlfühlwelt direkt am HofBad mit vielen Sauna- und Wellnessbereichen.

Service-Line: 0 92 81 812-440

www.hofbad.de

www.hofsauna.de



www.ehms.de



Entspannen und Abtauchen in HofSauna & HofBad



Dafür muss man nicht weit fahren. In Hof kann man **Wellness und Fitness gut verbinden**. Die Wohlfühlwelt **HofSauna** bietet **Saunaspaß** und Ruhezonen auf 2 Etagen. Neben der traditionellen Finnischen Sauna findet man hier einen Wärmestollen, eine rustikale Felsensauna, mehrere Ruheräume und eine großzügige Außenanlage mit einer Kelosauna, einer Panoramasauna und einem Tauchbecken. Spezielle Duftlebnisse bietet das Aromadampfbad. Im Whirlpool kann man träumen und gleichzeitig den Kreislauf in Schwung bringen. Eisbrunnen, Erlebnisduuschen und die Kneipp-Becken machen den Saunaaufenthalt perfekt. Das **Bistro**-Personal verwöhnt die Gäste mit Getränken und Snacks. Der Wellness-Bereich im Obergeschoss mit entspannenden Massagen und Anwendungen lässt keine Wünsche offen. Das orientalische Rasulbad kann man mit dem Partner oder Freunden extra mieten und ist so ganz unter sich.

Im Sauna-Eintritt eingeschlossen ist der Besuch im angrenzenden **HofBad**. Auf einer Wasserfläche von über 730 m² gibt es ein großes Schwimmerbecken, ein Nichtschwimmerbecken mit Wildwasserkanal, eine Wasserrutsche, den Römischen Brunnen, ein Außenbecken mit Massagedüsen, ein Spaßbecken mit Wasservulkanen und Massagedüsen, einen Whirlpool und das Aroma-Dampfbad. Im Planschbecken mit Wasserfontänen fühlen sich die Kleinsten wohl. Zur Stärkung zwischendurch bietet die **Cafeteria** Getränke, leckere Kaffeevariationen, kleine und große Snacks und erfrischendes Eis.

Genau das Richtige gegen Feiertagsspeck ist das **AquaFitness-Programm** im HofBad. Es werden für jede Zielgruppe verschiedene Kurse angeboten von AquaJogging bis Zumba. Sehr beliebt sind die AquaCycling-Kurse, die noch effektiver sind als Radfahren an Land.

Angebote für Kinder und regelmäßige Events sorgen für Abwechslung. Bei Kindernachmittagen und Kindergeburtstagen können sich die Kleinen so richtig austoben. Etwa alle zwei Monate gibt es eine Mitternachtssauna, die immer unter einem speziellen Motto steht. Am 8. Dezember können die Besucher einen heißen Advent erleben und bis nach Mitternacht saunieren. Das schon traditionelle 24-Stunden-Schwimmen im HofBad findet vom 25. bis zum 26. Januar statt.

Auch das Hofer Freibad gehört zu den Freizeiteinrichtungen der HofBad GmbH. Es feiert im Jahr 2013 seinen 30. Geburtstag, den man ihm allerdings nicht ansieht. Immer neue Attraktionen machen das riesige Freibad-Gelände beliebt. In diesem Jahr hat es dafür im Vergleich mit allen deutschen Freibädern den Public Value Award als eines der schönsten Bäder gewonnen.

Gerade bei Schmuddelwetter sind HofBad und Sauna ein lohnenswertes Ziel, um sich mal etwas Gutes zu tun. **Auch als Geschenkidee werden Gutscheine für Bad, Sauna oder Wellnessanwendung gern genutzt.** Im Onlineshop unter www.hofbad.de findet man dazu alle Angebote.

HofBad und HofSauna

Oberer Anger 4 • 95028 Hof • www.hofbad.de

HofBad

Altstadtstraßen jetzt fast vollständig saniert

Oberer Graben wieder befahrbar



Baubürgermeister Manfred Eberwein (links) dankte allen Bau-firmen, die den Oberen Graben mit sanierten. Fotos: Brand-Aktuell

Es war an der Zeit: Der Obere Graben wurde zwischen Neundorfer und Straßberger Straße grundhaft ausgebaut. Im Rahmen der Baumaßnahme hat der ZWAV die Trinkwasserleitung erneuert und den Abwasserkanal saniert. Die bestehenden Gasversor-

gungsleitungen sind neu verlegt worden. Damit sind fast alle Straßen in der Altstadt saniert. Fast 52 Millionen wurden dafür investiert.

Der gesamte Straßenbereich einschließlich der Parkstellflächen und der Gehwege ist nun neu gestaltet. Der Gehweg auf der Seite des Museums wurde aus gestalterischen Aspekten mit Kleinpflaster belegt. Der Gehweg erhielt einen Belag aus roten Betonpflastersteinen. Die Autos fahren jetzt auf Asphalt.

Die Kosten für die Stadt Plauen belaufen sich einschließlich Planung auf rund 480.000 Euro, wobei knapp zwei Drittel im Rahmen des Förderprogramms für den Stadtumbau durch den Bund und den Freistaat Sachsen gefördert werden.

Theatereingang erstrahlt in neuem Glanz

Der Haupteingang des Vogtland Theaters ist jetzt wieder geöffnet. Während der Sanierung wurden die alten Granitstufen aufgearbeitet und unterdenkmalrelevanten Gesichtspunkten wieder eingebaut. Die Bauarbeiten hatten sich verzögert, weil der Untergrund verfestigt und die brüchigen Funda-

mente ausgebessert werden mussten. Desweiteren wurden zwei schon lange nicht mehr genutzte Türen im Frontbereich entfernt und durch Fenster ersetzt, die für mehr Licht in den dahinter liegenden Büros sorgen. Die Baukosten betrugen insgesamt ca. 180.000 Euro. Im nächsten Bauabschnitt,

der für 2013 vorgesehen ist, werden dann die zu DDR-Zeiten eingebauten Außentüren erneuert.

Der Theatereingang ist deutschlandweit einmalig, denn er befindet sich nicht wie üblich auf Höhe des Parketts im Zuschauerraum, sondern führt direkt in den ersten Rang.

Sanierte Treppe ermöglicht städtebauliche Zeitreise

Der Durchgang von der Marktstraße Richtung Innenstadt kann seit Anfang November wieder genutzt werden. Im Frühjahr begannen die Sanierungsarbeiten am Durchgang durch den Lichthof am Rathaustrum. Dabei wurde insbesondere die durch Tausalz stark geschädigte Treppenanlage aus Stahlbeton erneuert, außerdem der Boden- und Wandbelag aus Granitplatten. Die Natursteinarbeiten an der Treppenanlage sind nach einer witterungsbedingten Unterbrechung beendet. Bis Ende November waren Restarbeiten an den Wandflächen erforderlich, die aber keine Auswirkung auf den Durchgangsverkehr hatten. Die Gestaltung des neuen Rabitzgewölbes erfolgte in Anlehnung an historische Bauakten und Aufnahmen vor der Zerstörung im 2. Weltkrieg. Für die aufwendige Ausführung des Gewölbes mit Kassettenausfachungen wurden acht Tonnen Kalkputz verbaut.

Baubeginn war am 5. März, die Kosten von insgesamt 237.000 Euro wurden mit Fördermitteln in Höhe von 160.000 Euro aus dem Förderprogramm

Städtebaulicher Denkmalschutz unterstützt.

Da auch der WBG-Neubau gegenüber dem Rathaus einen Durchgang hat, kann man sich jetzt auf kürzestem Weg von der Nobelstraße bis zur Stadt-Galerie auf eine Art städtebauliche Zeitreise begeben.



Die sanierte Treppe am Lichthof macht einen Spaziergang durch verschiedene Epochen des Städtebaus möglich.

Jahresablesung 2012 der Stadtwerke Strom Plauen



Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

im Zeitraum vom **10. Dezember 2012 bis 11. Januar 2013** erfolgt die Ablesung der Stromzähler für Sie als Kunden der Stadtwerke Strom Plauen, wochentags von 08:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Wir möchten Sie daher bitten, den von den Stadtwerken Strom Plauen beauftragten Ablesern der MSG mbH, welche sich unaufgefordert ausweisen, Zutritt zu Ihren Stromzählern zu gewähren.

Zum Schutz vor dubiosen Geschäftspraktiken von Wettbewerbern möchten wir Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass zum Ablesetermin weder Vertragsabschlüsse erfolgen noch eine Unterschrift Ihrerseits erforderlich ist.

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, stehen Ihnen während der gesamten Ablesezeit unsere freundlichen Mitarbeiter unter der Telefonnummer (03741) 144826 zur Verfügung.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns.

Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG
Hammerstraße 68, 08523 Plauen
Telefon: (03741) 719 888, Telefax: (03741) 144825
E-Mail: service@stadtwerke-strom-plauen.de

Wir danken unseren Kunden, Partnern, Mitgliedern und Mitarbeitern für die angenehme Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr. Wir hoffen, Sie begleiten uns weiterhin auf unserem Weg und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2013!



Ihre **VOLKSSOLIDARITÄT** Plauen/Oelsnitz e.V.

Reißiger Straße 50 in 08525 Plauen
Tel. 03741 146-500 • Fax 03741 146-501
E-Mail: info@vs-plauen.de • www.vs-plauen.de

Miteinander. Füreinander.

RÄUMUNGSVERKAUF!
Vom 03. – 22.12.2012

0% Accessoires
0% Damen- und Herrendüfte
0% Gesicht- und Körperpflege
0% Dekorative Kosmetik

PAPILLON

PARFÜMERIE • KOSMETIKINSTITUT
NAGELSTUDIO

Marktstraße 5 • 08523 Plauen • Tel. 03741 222613

Begeisterndes Gastspiel für guten Zweck

Knabenchor aus Litauen besucht Partnerstadt Plauen

Tosender Applaus war Lohn für den bestechenden Abschlussauftritt des Siauliaier Knabenchores „Dagilelis“ im November in der Lutherkirche. Das Konzert war das letzte einer kleinen Reihe, das die Jungen bei ihrem Deutschlandbesuch präsentierten. Die 45 Buben aus Plaunens litauischer Partnerstadt probten im Vorfeld gemeinsam mit Schülern des Vogtlandkonservatoriums und wohnten bei hiesigen Gastfamilien.

Während ihres Aufenthalts besuchten sie das Bergwerk „Ewiges Leben“, gestalteten den Gottesdienst in der Katholischen

Kirche, traten in der Dresdner Auferstehungskirche und in der Oelsnitzer St. Jacobi-Kirche auf. Bei den Konzerten wurden für die Kinderhilfsorganisation Catania Spenden gesammelt, allein in der Lutherkirche kamen 5.000 Euro zusammen. Catania kümmert sich um traumatisierte Opfer, Kinder also, die Opfer von seelischer und körperlicher Gewalt wurden.

Auch Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer empfing die 45 Jungen aus Plaunens litauischer Partnerstadt. Sie weilten mehrere Tage in der Spitzenstadt.

Der Kontakt zwischen dem

Siauliaier Kulturwesen und dem der Stadt Plauen kam im Vorjahr zustande, als die Jazz-Combo vom Vogtlandkonservatorium Siauliai besuchte. Nach dem Auftritt, der bestens ankam, saßen die Verantwortlichen zusammen und beschlossen weiteren kulturellen Austausch. Die Stadt Siauliai ist sehr an Ausstellungen ihrer bildenden Künstler interessiert und möchte den Jugendaustausch auf musikalischem Gebiet fördern.

Die Rückfahrt traten die Jungen mit vielen neuen Eindrücken und tollen Erlebnissen im Gepäck an.

Noch keine Behälter für Verkaufsverpackungen (LVP) Auslieferung verzögert sich

Wie bereits vor Wochen in der Presse angekündigt wurde, sollten den Plauener Bürgern ab November 2012 flächendeckend 240-Liter-Behälter kostenlos angeboten werden, um ab 2013 dort wo gewollt, den „Gelben Sack“ zu ersetzen. Damit hätte sich die Lagerung und Bereitstellung der gebrauchten Verkaufsverpackungen (LVP) deutlich verbessert.

Dies ist in vielen Landkreisen und selbst in Teilen des Vogt-

landkreises seit Jahren Standard. Bedauerlicherweise konnte bis heute mit dem dafür Verantwortlichen „Dualen System Deutschland GmbH – DSD“ keine Einigung erzielt werden.

Aus diesem Grund wird die flächendeckende Einführung der so genannten „Gelben Tonnen“ bis auf weiteres zurückgestellt.

Die Sammlung der LVP-Abfälle erfolgt demzufolge wie bisher weiter über die „Gelben Säcke“, welche in den bekannten Ausgabe-

stellen zu erhalten sind.



Für Rückfragen steht das ab 2013 zuständige Entsorgungsunternehmen, die Firma Glitzner Entsorgung GmbH, unter der Telefonnummer 03745/751910 oder 03765/386990 zur Verfügung.

Erinnerung – Umtausch der Hundesteuermarken

Die neuen Hundesteuermarken für die Jahre 2013 bis 2017 sind da. Sie können im Rathaus, 1. Etage, im Zimmer 157, im Bürgerbüro sowie in den Verwaltungsdienststellen der Ortsteile während der Öffnungszeiten abgeholt werden. Gegen Vorlage der alten Steuermarke wird dem Steu-

erpflichtigen die neue Steuer-marke kostenlos ausgehändigt.

Die Steuermarken der Jahre 2007 bis 2012 verlieren mit Ablauf des 31. Dezember 2012 ihre Gültigkeit und sollten bis dahin umgetauscht werden. Die Umtauschfrist endet am 31. Januar 2013, um 18.00 Uhr. Jeder Hun-

dehalter ist nach Paragraph 12 Absatz 3 der Hundesteuersatzung verpflichtet, eine gültige Steuer-marke zu besitzen und diese sichtbar am Halsband des Hundes anzubringen. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einer Geldbuße rechnen.

Treffen aller Plauener Abiturienten im Malzhaus

Bereits zum 11. Mal wird am „dritten Weihnachtsfeiertag“ zum Treffen aller Abiturienten erzählt, gelacht und abgetanzt. Neu ist der Veranstaltungsort – das Malzhaus. Alle Räume stehen zur Verfügung.

Eingeladen sind alle Abiturienten und Lehrer des Diesterweg-Gymnasiums und seiner „Vorgänger“ EOS Erich Weinert und Adolph Diesterweg, die ehemaligen Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums, des Vogtland-Kollegs, Abendgymnasi-

ums und der anderen Plauener Gymnasien.

Der offizielle Kartenvorverkauf zu 10 Euro läuft im Sekretariat des Diesterweg-Gymnasiums, Telefon 03741 / 300 670 in der

Tourist-Information Plauen, Telefon 03741 / 291 1027 im „Terré“ (Altmarkt 8), Telefon 03741 / 222380 in der Geschäftsstelle Freie Presse, Telefon 03741 / 408 103



An der Abendkasse kosten die Karten 12 Euro. Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. info@absolventen-diesterweg.de www.absolventen-diesterweg.de/ www.facebook.de/dgym-plauen

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

18.12., Stadtrat

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

13.12., 16.30 – 18.00 Uhr, Oberlosa, Verwaltungsdienststelle, Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Brander Weg 8

www.plauen.de/buergertelefon

Öffnungszeiten des Stadtbades an den Feiertagen

	Bad	Sauna
24.12.12	08.00 Uhr – 13.00 Uhr	08.00 Uhr – 13.00 Uhr
25.12.12	09.00 Uhr – 20.00 Uhr	09.00 Uhr – 20.00 Uhr
26.12.12	09.00 Uhr – 20.00 Uhr	09.00 Uhr – 20.00 Uhr
31.12.12	08.00 Uhr – 13.00 Uhr	Silvesterveranstaltung ab 18.00 Uhr
01.01.13	13.00 Uhr – 22.00 Uhr	13.00 Uhr – 22.00 Uhr

KADEN - REISEN

Fichtelbergtherme	05.01.2013...39,90 €
Therme Bad Steben	19.01.2013...39,00 €
Grüne Woche	20.01.2013...39,00 €
Frankenthaltherme	26.01.2013...49,00 €
Tropical Islands	6.1./ 2.2./ 2.3...59,00 €



08523 PLAUEN, Stresemannstr. 34
Tel. 03741/224083 info@kaden-reisen.de

Botschafter für Plauen erhielten Urkunden

14 frische Stadtführer

Innerhalb von zwei Monaten war die Ausbildung gemacht, im Juni gab es die Zertifikate für 14 frischgebackene Stadtführer. Von 43 Bewerbern wurden 23 zur Ausbildung zugelassen. Sie mussten geeignet und zeitlich nach den Bedürfnissen der Kunden einsetzbar sein sowie über Fremdsprachenkenntnisse verfügen. Die „neuen Botschafter“ der Spitzenstadt wissen nun bestens Bescheid über die geschichtliche Entwicklung der Stadt, die Wende, Industrialisierung, Sehenswürdigkeiten, Entstehung und Entwicklung der Plauener Spitze und der Methodik einer Stadtführung. Sie unterstützen damit die bereits aktiven Stadtführer, von denen einige aus Zeit-, andere aus Altersgründen ihr Amt niederlegen wollten.

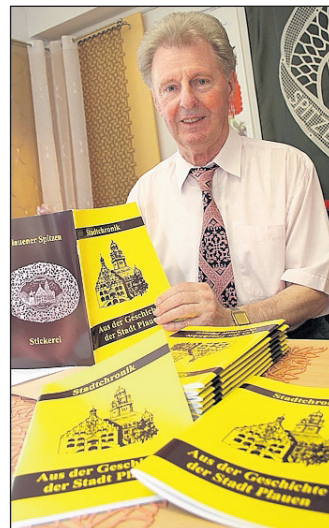


Im Handelshaus erhielten die neuen Stadtführer ihre Zertifikate.

Fotos: Brand-Aktuell

Neue Auflage der Stadtchronik war schnell vergriffen

Noch mehr Wissen, interessante Fotos – das ist die Stadtchronik von Walter G. Tümpner. Der rührige Plauener aus Leidenschaft, Stadtplakettenträger 2011, setzte sich zum 3. Mal an das Werk, das er mit mindestens 1.000 Euro aus eigener Kasse bezuschusst. Erschienen ist sie im Sommer des Jahres. Die „alte“ Stadtchronik wurde 1908 letztendlich im Neupert-Verlag gedruckt. Erst 1997 beschloss der Förderverein des Plauener Spitzenmuseums eine Wiederbelebung, und im November 2007 erschien sie erstmalig. Ein noch größerer Erfolg war die Auflage 2009, damals gab es Lob von höchsten Stellen wie der Nationalbibliothek und dem Bundespräsidenten. Das Werk war schnell vergriffen.



Walter G. Tümpner zeigt die neue Stadtchronik.

Foto: SV

Plauen hat Kita-Karte

Das neue Anmeldeverfahren für alle Kinder, die zur Betreuung in eine Kindertageseinrichtungen oder -pflegestelle in Plauen gehen, hat sich mit der Einführung

der Kita-Karte am 1. August geändert. Mit ihr haben die Eltern eine längerfristige Sicherheit bei der Platzbereitstellung, den Eltern kann somit schon beim ersten Be-

such einer Betreuungseinrichtung mitgeteilt werden, ob ein Platz frei ist. Die Kita-Karte Plauen ist auf Antrag im Bürgerbüro des Rathauses der erhältlich.



Auch die Knirpse aus der Kita „Sonnenschein“ gehörten zu den fleißigen Batteriesammlern.

Foto: SV

Mehr als 11.000 Kilo Altbatterien

Plauen auf der Jagd nach Stadtrekorden. Auch in diesem Jahr ist es den Plauenern gelungen, einen neuen Rekord beim 10. Großen Batteriesammeltag auf die Beine zu stellen. „Unser Ziel, eine Gesamtmenge von 8.000 Kilo Altbatterien zu sammeln, wurde weit übertroffen“, freute sich Projektkoordinatorin Diana Müller vom Umweltfachbereich. Insgesamt fanden 11.561,61 Kilo

Batterien den Weg in die grünen Abfalltonnen. Mit Pkw und sogar Transportern rückten die Teilnehmer an, um ihre Altbatterien loszuwerden. „Die größten Mengen haben wie auch im Vorjahr die Kindertagesstätten gesammelt, fast 7.000 kg gehen allein auf ihr Konto“, freut sich die Organisatorin. Insgesamt waren rund 160 Teilnehmer an der Aktion beteiligt.

Neue Rad-Hinweisschilder wurden in der ganzen Stadt aufgestellt



Verfahren ist nicht mehr. Seit Juni zeigen mehr als 400 Wegweiser den Radlern im Stadtgebiet, wo es lang geht. Damit sind die sichersten und verkehrssrechtlich einwandfreien Radrouten ausgeschildert. Verschiedene Routen führen auf insgesamt 160 Kilometern durch die Stadt. An deren Kreuzungen sind jeweils die Fern- und Nahziele und die Kilometeranzahl bis zum Ziel angegeben. Rund 80.000 Euro kosteten die Hinweisschilder, gefördert wurde in Höhe von 75 Prozent durch den Freistaat Sachsen.

Neue Schilder, wie hier oberhalb der Streichhölzerbrücke, erleichtern das Radeln in Plauen.

Foto: Brand-Aktuell

Schwimmer knacken Rekord und feiern 100. Geburtstag

„Schwimmen für Demokratie und Toleranz“ hieß es am 15. September im Stadtbad. 420 Teilnehmer kamen, nicht nur aus Plauen, und schwammen einen fantastischen Rekord: 1.064.300 Meter. Plauen war erstmals Ausrichter des Wettkampfs. Initiiert wurde das Ereignis vor drei Jahren vom Freistaat Sachsen, organisiert und durchgeführt wurde es von den Plauener Schwimmvereinen gemeinsam.

Im Oktober standen dann sportliche Feiern im Mittelpunkt bei den Schwimmern. Denn es gab gleich zwei Mal einen 100. Geburtstag, nämlich den des Stadtbads und des Schwimmvereins Plauen Vogtland.

Über 560 Aktive trainieren in den Fachsparten Sportschwim-



Beim „Schwimmen für Demokratie und Toleranz“ standen viele Schlange, um ihre Meter zum Rekord beizutragen. Foto: Brand-Aktuell

men, Wasserball, Synchronschwimmen sowie Freizeit-, Breiten-, Senioren- und Gesundheitssport (FBSG). Höhepunkt war ein Wasserball-Länderspiel

zwischen Deutschland und Frankreich im Stadtbad, das die Deutschen in der ausverkauften Halle mit 10:7 für sich entschieden.

Plauener und Gäste haben wieder richtig toll in der Stadt gefeiert

Plauener und ihre Gäste haben auch im ablaufenden Jahr in der Innenstadt richtig viel gefeiert. Die von der Initiative Plauen organisierten Feste im Frühling und Herbst zogen tausende Besucher an. Und das Spitzenfest, ebenfalls ehrenamtlich vom Spitzenfestverein auf die Beine gestellt, war der Anziehungspunkt im Frühsommer. Auch die Nacht der Muse(n) zog wieder viele Besucher an. Und dann gab es in der Innenstadt noch Straßenfeste. Erst jüngst luden Händler und Gewerbetreibende der Marktstraße ein. Schon im Frühjahr war das Altstadtfest Anziehungspunkt. Anlass war hier die Fertigstellung des neuen Wohnblocks gegenüber vom Rathaus. Damit wurde nicht nur endlich eine Lücke aus

Kriegszeiten geschlossen, sondern ein wirkliches Schmuckstück von der Wohnungsbaugesellschaft errichtet.



Mit dem neuen Wohngebäude in der Marktstraße wird die Innenstadt weiter aufgewertet.

Foto: Brand-Aktuell

Viele Vorhaben abgeschlossen oder begonnen

Reges Baugeschehen in der Stadt



Im August wurde der Grundstein für das künftige Landratsamt gelegt. Innenminister Markus Ulbig (im Foto rechts) gratulierte den am Bau beteiligten für ihren Mut zur Umgestaltung des denkmalgeschützten Baus. 100 Jahre zuvor war das Kaufhaus Tietz entstanden. Jetzt wird es für fast 40 Millionen zum Behördenzentrum umgebaut. Es ist eine der größten Investitionen in der Stadt. Plauen steuert 7,2 Millionen bei.

Fotos: Brand-Aktuell

Hufeland-Schule bald fertig

Die Generalsanierung der Hufelandschule ist in der 2. Runde. Schüler und Lehrer lernen bis Frühjahr 2013 in der alten Albert-Schweitzer-Schule. Nach der energetischen Sanierung der Gebäudehülle wird jetzt unter anderem für die Barrierefreiheit ein Aufzug eingebaut. Komplett neu entstehen ein Chemiekabinett und eine Lehrküche. Das Ende der Kreidezeit läuten interaktive Tafeln ein, die die gesamte Schule erhält. Die Kosten von rund 2 Millionen Euro werden durch Förderungen gestützt.

Weitere Bauarbeiten in Schulen

175.000 Euro waren für Schönheitsreparaturen in den hiesigen Schulen allein in den Sommerferien eingeplant. Diese wurden ausgegeben für:

- Kemmlerschule – Putz- und Malerarbeiten
- Außenstelle Lessing-Gymnasium – Sanierung des Speisesaals
- Lessing-Gymnasium – Malerarbeiten, Parkett in Turnhalle geschliffen, Ballfangzaun
- Grundschule Neundorf – neuer Anstrich Turnhalle, Reparatur Zaun
- Grundschule Wartberg – Malerarbeiten, teilweise Erneuerung des Bodenbelags
- Rückert-Mittelschule – Beleuchtung, Malerarbeiten, Brandschutz
- Dittes-Mittelschule – Malerarbeiten
- Grundschule Kuntzehohe – Maler- und Parkettarbeiten, Heizung
- Diesterweg-Gymnasium –

Maler- und Fußbodenarbeiten

- Kollwitzschule – Malerarbeiten
- Alte Reusaer Schule – Malerarbeiten
- Rückert-Mittelschule – Malerarbeiten
- Friedensmittelschule – Maler- und Putzarbeiten, Dachreparaturen

Umbau im Museum

Ein Fahrstuhl kommt, behindertengerechte Toiletten sind geplant, der Eingang mit Kassenbereich wird verlegt – und damit stufenfrei zugänglich. Der Aufzug erhält vier Haltestellen, sodass jedes Geschoss des Gebäudekomplexes barrierefrei erreichbar ist. Vom Innenhof 11 aus werden Durchbrüche zu den angrenzenden Gebäudeteilen erstellt. Die in den Geschoss-Ebenen errichteten Galerien schaffen die Verbindung zwischen den Haltestellen des Aufzugs und den einzelnen Gebäuden. Die gesamte Maßnahme kostet 550.000 Euro.

Sanierung von

Kindereinrichtungen

In verschiedenen Plauener Kindertagesstätten wurden in diesem Jahr Bauarbeiten durchgeführt. In der Kita Sonnenkäfer wurde ein altes Hintergebäude zu einem neuen Gemeinschaftsraum umgebaut, außerdem Dächer, Fenster und Wärmeversorgung erneuert. Die neu eingebauten Fenster der Kita Kosmonaut wurden in diesem Jahr neu verputzt, die Jößnitzer Kindertagesstätte erhielt einen neuen Durchlaufspeicher und im Buratino entstanden neue Schallschutzdecken. Alle kommunalen Einrichtungen erhielten außerdem neue Sitzmöbel für die Erzieher.

Schlossberg soll als Campus erblühen

Die Staatliche Studienakademie soll auf den Schlossberg umziehen. Der Freistaat wird insgesamt rund 14,5 Millionen Euro investieren. Im Frühjahr stellte Sachsens Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland die Pläne bei einem Rundgang vor. Mit dem Umzug ist eine Erweiterung der Studienangebote verbunden. Zurzeit sind an der Studienakademie in einer städtischen Liegenschaft auf der Melanchthonstraße rund 300 Studenten immatrikuliert. Mit der Sanierung schafft der Freistaat Sachsen unter der Projektleitung des Staatsbetriebes Sächsisches Immo-

bilien- und Baumanagement insbesondere Vorlesungs- und Seminarräume für zukünftig 400 Studierende. Mit dieser Erweiterung können sich vor allem neue technische Studienangebote etablieren. Aus dem aktuellen sächsischen Haushalt sind für Baumaßnahmen auf dem Schlossberg 3,4 Millionen Euro bereitgestellt worden. Mit diesen Mitteln wurden in diesem Jahr die Abbrucharbeiten an den ehemaligen Haftgebäuden sowie Rückbauten im Amtsgerichtsgebäude realisiert. Die Stadt plant, auch die Schlossterrassen zur Syrastraße hin zu erneuern.

Wieder Hochzeiten im Trausaal

Seit Herbst ist das Heiraten im restaurierten Trausaal im Alten Rathaus wieder möglich, denn die Arbeiten an Trausaal, Treppenaufgängen, Zwischendecken und dazugehörigen Räumen wurden beendet. Dabei wurden die historische Holzbalkendecke restauriert, der Putz teilerneuert, Fenster, Türen und Holzverkleidung in Ordnung gebracht und das Stabparkett erneuert. Auch die Elektroanlage und die Archivräume des Standesamts wurden saniert. Eine teilweise Renovierung der Möbel sowie Malerarbeiten rundeten die Maßnahme ab. Die Bauarbeiten hatten sich verlängert, da während der Arbeiten Hausschwamm in der Zwischendecke gefunden wurde. Die Baukosten betrugen insgesamt knapp 460.000 Euro.



Ein Blick in die Baugeschichte ist durch eine Glasplatte im Fußboden des Trausaals möglich.

Zahlreiche Straßen, Brücken und Gehwege wurden saniert

Kleiner Park

Auf der Abbruchfläche des ehemaligen Industriebetriebes Hydraflex an der Wielandstraße wurden im Frühjahr Rasen angesät, Bäume und Sträucher gepflanzt. Als Teil der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für die Baumfällungen im Zuge des Straßenbaues in Thiergarten entstand eine parkähnliche Anlage.

Brücken

Wegen Abrisses und Neubaus der Bahnbrücke im Zuge der Elektrifizierung der Bahnlinie Reichenbach – Hof wurde die **Pausaer Straße** im Februar voll gesperrt. Zum Neubau gehören auch die Schienen samt Oberleitung der Plauener Straßenbahn GmbH und die Straßenbeleuchtung. Insgesamt kostet das Bauvorhaben rund 3,6 Millionen Euro, zu 98 Prozent durch die DB Netz AG getragen. Jetzt rollt der Verkehr wieder.

Die Brücke vor dem **Chriesch-**



Eine große Baumaßnahme – der Kanal- und Straßenbau auf der Straße Zum Burgteich in Thiergarten – ist fast abgeschlossen, Freigabe soll noch im Dezember sein.

witzer Bahnhof ist fertiggestellt worden. Die Erneuerung unter Nutzung der vorhandenen Widerlager und des Gewölbebogens war die wirtschaftlichere Variante im Vergleich zu einem völligen Neubau. Insgesamt kos-

tete die Maßnahme rund 1,2 Millionen Euro.

Straßen

Die **Martin-Luther-Straße** wurde seit Mai einschließlich aller Ver- und Entsorgungsleitungen saniert. Die Straßenbe-

leuchtung wurde mit kostensparender LED Technik erneuert. Das Vorhaben kostete rund 430.000 Euro und wurde zu 75 Prozent nach den Richtlinien des kommunalen Straßenbaus gefördert.

Im Mai begann der grundlegende Ausbau der **Röttiser Straße** im Ortsteil Jößnitz. Dabei wurde die Straße verbreitert, außerdem entstand ein Notfußweg mit einem Meter Breite. Der ZWAV beteiligte sich an der Maßnahme und verlegte teilweise neue Druck- und Trinkwasserleitungen.

Mit der **Gustav-Adolf-Straße** befindet sich die letzte Straße im Sanierungsgebiet Burgstraße im Bau. Kosten: 280.000 Euro für den Straßenbau, 120.000 Euro für die Straßenentwässerung durch den ZWAV.

Mit Mitteln des Stadtumbaus wurde die **Rähnissstraße** von Tischerstraße bis Leißnerstraße für fast 500.000 Euro erneuert.

Der **Oelweg** zwischen der Chrieschwitzer Straße – Beginn unterhalb des Parkplatzes – bis zur Pietzschebachbrücke wurde auf Vordermann gebracht, auf dem Gehweg neue Leuchten installiert.

Gehwege

Mehrere Gehwege wurden im Lauf des Jahres saniert – 195.000 Euro standen dafür im städtischen Haushalt veranschlagt. Diese Gehwege wurden im Laufe des Jahres in Ordnung gebracht:

- Gottschaldstraße: links, von Karlstraße bis Albertplatz
- Rilkestraße: rechts, Althaselsbrunn bis Zillestraße
- Jößnitzer Straße: rechts, von Schlachthof- bis Mozartstraße
- Dittesstraße: beidseitig, Freiheits- bis Wildstraße

Noch im Bau befinden sich:

Karl-Friedrich-Schinkel-Straße: links, Haus Nummer 7 bis 19 Bahnhof-/Tischendorfstraße

Ausstellung in der Galerie Forum K

JugendKunstTriennale

Alle drei Jahre fordert sie Nachwuchskünstler heraus: die JugendKunstTriennale. In diesem Jahr war es soweit, jetzt sind die Werke der Plauer Preisträger in der Galerie Forum K auf der Bahnhofstraße zu sehen.

Mit der JugendKunstTriennale 2012, dem größten kulturellen Projekt des Sächsisch-Bayerischen StädteNetz, hatten die Mitgliedsstädte Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth bereits zum siebten Mal zu einem Wettbewerb auf dem Gebiet der Bildenden Kunst aufgerufen. Teilnehmen konnten Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren. Insgesamt haben sich in allen Mitgliedsstädten 212 junge KünstlerInnen mit 333 Beiträgen beteiligt. Eine renommierte Fachjury bewertete alle eingereichten Beiträge nach künstlerischer Qualität.

Plauer Preisträger

1. Preis
Franz Grünewald (17)
Plauen
Fotografie: „ZEITung“



Blick in die Ausstellung der jungen Künstler in der Galerie Forum K. Foto: A.Darby

Anerkennungspreis
Laura Berghold (17)
Plauen

Mischtechnik: „Traumwelt“
Jan Kiebler (24)
Zwönitz (Plauen)

Buntstift: „Phantasien im Bremer Ratskeller“
Felix Marschner (19)
Plauen

Mischtechnik: „Europa vor dem Raub – Europa = Euro?“
Robert Tietze (17)
Plauen

gedrehtes Steinzeug/Salzbrand bei 1290°C: „Sake-Set“
Philipp Walther (21)
Plauen
Buch: „Die Herren dieser Welt“

Susen Mittelmeier (25)
Jößnitz (Plauen)

digitale Fotografie: „Ohne Umschweife – urbane Architektur“

www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de



Zu sehen ist die Ausstellung bis 13. Januar 2013
Dienstag bis Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag von 13.30 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Montag geschlossen

Musical, Ausstellung und Komödie im Plauer Weihnachts-Theater

Das Theater Plauen-Zwickau präsentiert pünktlich zur märchenhaften Weihnachtszeit im Vogtlandtheater das Musical **Der Zauberer von Oss** in einer Inszenierung von Tim Heilmann, der bereits mehrfach für seine Kindertheaterproduktionen ausgezeichnet wurde. Irgendwo über dem Regenbogen möchte Dorothy gerne sein, wo Sorgen wie Zitronenbonbons schmelzen und Träume noch in Erfüllung gehen. Mit dem Lied *Somewhere over the Rainbow* hat sich Judy Garland im Filmklassiker *The Wizard of Oz* aus dem Jahr 1939 in das kulturelle Gedächtnis einer ganzen Nation gebrannt. Viele Amerikaner sind mit dieser Erzählung so vertraut wie deutschsprachige Mitteleuropäer mit den Grimm'schen Märchen.

Eine lieb gewonnene und kaum mehr wegzudenkende Tradition ist die alljährliche Kunstausstellung zum Weihnachtsmärchen. In diesem Jahr sind in den Wandelgängen, in denen normalerweise „gestandene“ Künstler ausstellen, Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Ev. Montessorigrundschule mit ihrer Lehrerin Annett Rettich und den 5. und 6. Klassen des Lesing-Gymnasiums Plauen unter der Leitung von Margit Voland ausgestellt.

Wer Weihnachten wirklich was zum Lachen haben möchte, der sollte sich „**Hasch mich, Genosse!**“ nicht entgehen lassen. Ray Cooneys Komödie in der Inszenierung von Generalintendant Roland May begeisterte im November die Premierengäste.



Ein farbenprächtiges Spektakel bietet das Musical „Der Zauberer von Oss“ den Theaterbesuchern. Foto: Theater

„Wintersaat“ zur Jahresendausstellung

Der Bund Bildender Künstler Vogtland e.V. zeigt bis zum 21. Dezember in seinem Projekt-raum in der Bärenstraße die Jahresendausstellung „Wintersaat“. Die Präsentation vereint zahlreiche Künstler des Vereines in einer spannungsreichen Ausstellung. Zeigt sie doch die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten auf, die die Künstler auszeichnen. Zu sehen sind Malerei, Grafik sowie Zeichnungen aber auch Plastik

sowie Schmuck. Die Ausstellung ist als Verkaufsausstellung konzipiert. Wer also ein außergewöhnliches Geschenk zu Weihnachten sucht ist herzlich eingeladen. Natürlich sind auch alle Kunstfreunde und Kunstinteressierten in die Räumlichkeiten eingeladen. Geöffnet ist jeweils donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Gleichzeitig ist ein Teil der Arbeiten im Theater in Plauen zu sehen.

Die Kunstwerke sind während der Vorverkaufszeiten, der normalen Öffnungszeiten sowie zu den Vorstellungen anzuschauen.



In der Wintersaat ist auch diese Arbeit von Andrea Lange zu sehen. Repro: BBK

Die Wintersaat, gedeiht sie gut, wird uns eine reiche Ernte in der einen oder anderen Form beschere. Das Projekt wird gefördert durch die Stadt Plauen und den Kulturraum Vogtland-Zwickau.

Eisenberg zum Benefizkonzert im Advent in der Johanniskirche

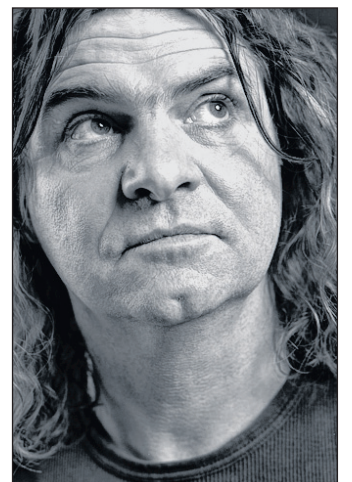
Auf ein ganz besonderes Konzert können sich Freunde der Orgelmusik kurz vor dem Fest freuen. Professor Matthias Eisenberg gibt ein vorweihnachtliches Orgelkonzert Am

21.12.2012, 19.30 Uhr spielt er in der Johanniskirche. Der Lions Club Plauen als Veranstalter des Benefizkonzerts freut sich auf zahlreiche Besucher.

Wenzel & Band

Wenzel ist Poet, Musiker, Sänger, Komponist, Autor und Clown in einer Person. Mit bittersüßer Ironie trotz er der schweren See. Ein Liebender, der niemals halb geliebt und nie leis gespielt mit seinen Narrenschellen, einer, der mit vollen Kellen austeilt und einsteckt. Ein komödiantischer Melancholiker, immer ehrlich – trotz seiner Offenbarung: Man müsste noch schöner lügen können, vergessen wer man ist und wer man war.

Am 14. Dezember um 21. Uhr ist Wenzel im Malzhaus zu erleben.



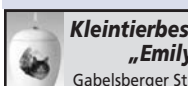
DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Bauen & Wohnen



Haushaltstechnik – Service und Wartung
Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jößnitzer Str. 70 • 08525 Plauen • Reparatur-Annahme: 03741/385831

Kleintierbestattung



Kleintierbestattung „Emily“
Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück
Gabelsberger Str. 13 • 08523 Plauen • Tel. 03741 - 743444

24-Stunden
0174-4134136 &
0172-3490574

Grundschüler ehren ersten Plauener OB

Roskastanie wurde als „Kuntzegedenkbaum“ gepflanzt



Mitarbeiter der ISP setzen den Kuntzegedenkbaum.

Foto: SV

Ein „Kuntzegedenkbaum“ wurde im Herbst anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Grund-

schule Kuntzehöhe gepflanzt. Die Roskastanie dient auch als Orientierungspunkt beim jährlich

stattfindenden Kuntze-Gedenklauf. Außerdem kann mit den Früchten gebastelt werden. Die Schule hatte bereits im Juni eine Projektwoche mit vielseitigen Aktionen rund um das Thema „Oskar Theodor Kuntze – 1. Oberbürgermeister der Stadt und Namensgeber unserer Schule“ durchgeführt. So wurden Exkursionen ins Stadtarchiv und auf den Rathausesturm unternommen, Wandzeitungen über Kuntze erarbeitet und das Leben in der damaligen Zeit im Pfaffengut nachempfunden. Außerdem übernahmen die Schüler eine Pflegepatenschaft für den im Stadtwald befindlichen Kuntzegedenkstein, reinigten das Denkmal und strichen die Bänke. Derzeit entsteht auf dem Schulgelände das „Kuntze-Klassenzimmer“ für Unterricht im Freien.

www.plauen.de/agenda21

Plauenerinnen bei Ministerpräsident

Im Rahmen des Runden Tisches der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) waren Mitte November Aktive aus ganz Deutschland zu einem Empfang des Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich nach Dresden geladen. Margitta Schier, Leiterin der Weberhäuser, und Sabine Jahn,

Büro Lokale Agenda 21 der Stadtverwaltung, waren für Plauen dabei. Bürgermeister Manfred Eberwein: „Das ist als eine hohe Würdigung des Engagements im Bereich der nachhaltigen Bildung und wir freuen uns, dass diese beiden engagierten Frauen, stellvertretend

für zahlreiche engagierte Mitarbeiter im BNE-Prozess, zu dem Empfang eingeladen waren.“ Zur Ausstellung mit zwanzig praktischen Beispielen aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung aus Sachsen gehörte eine vom Plauener Umwelttheater.

Jupp spendet Sommer-Linde

Innerhalb der Aktion „Stadtgrün 2000“ hat das Jugendparlament (Jupp) das Stadtgrün bereichert. Ende November trafen sich die jungen Leute zur symbolischen Baumpflanzung. Die Sommer-Linde wurde gespendet von Mitgliedern des Jupp und

ihrem engagierten Berater Josef Teufel. Gepflanzt worden war der Baum im Frühjahr. Nun erfolgte die offizielle „Baumweihe“. Mit der Aktion wollen die Sponsoren die „grüne Lunge“ der Stadt bereichern, ihrer Vorbildfunktion für ein umweltbewusstes Ver-

halten – besonders bei der Jugend – gerecht werden, sich engagiert auch in Thematiken, die nicht in der Kernarbeit des Jupp's liegen, engagieren und auch andere Junggebliebene animieren, sich für eine grüne Stadt einzusetzen.

Umweltlernspiel – „Kennst Du die Tiere des Waldes?“

„Kennst du die Tiere des Waldes?“ heißt das neue Umweltlernspiel der Stadt. „Es wurde in diesem Jahr in meinem Fachbereich neu entwickelt“, dankt Fachbereichsleiterin Kerstin Schicker den Mitgestaltern. Premiere hatte es anlässlich des Hofer Umwelttages und wurde am Stand der Stadt präsentiert. Kinder und Erwachsene des Festes beteiligten sich rege am Spiel und lernten dabei so einiges über die Waldtiere.

Das Spiel ist kostenlos auszuleihen (siehe Kontakt). Außer-



Das neue Umweltspiel der Stadt fand in Hof zum Umwelttag großes Interesse.

Foto: SV

dem stehen die Umweltlernspiele „Welches Blatt zu welchem Baum?“ und das „Abfallsortierspiel“ zum Ausleihen bereit.



Kontakt: Sabine Jahn, Fachbereich Bau und Umwelt
Telefon: 2911832

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Demenz



Gabriela Jürgensmeier Familienentlastender Dienst
ehem. Fügler
Tel. 03741 7184343 • 0162-5338052 Senioren • Demenz

Massage

anne stein

Studio für Massagen und Permanent Make-up

Schmidtstr. 21 - Oelsnitz / V. - Telefon 037421 / 69 02 41

Auto

AUTOHAUS SCHÜLER

Hans-Sachs-Str. 26

08525 Plauen

Tel.: 03741 / 550 77 - 0

Fax: 03741 / 550 77-18

E-Mail: info.plauen@autohaus-schueler.com

Reisen & Urlaub

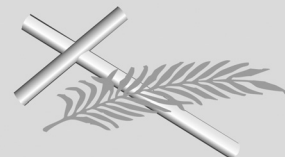


Reiseservice • Andreas Steinbach Jöbñitzer Str. 25 • 08525 Plauen
Mobiler Reiseberater – Tel./Fax 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“ Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

**BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT**



24 Stunden
**03741
707060**

**Bestattungen G. Bögel
OBERER GRABEN GmbH**

Tag und Nacht
03741 / 220283

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.

Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25

Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76

Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de



Besonderer Nachmittag in der Kita „Teddy“ Thiergarten

„Oma und Opa sind die Besten“



Teddy-Kinder singen für Omas und Opas.

Foto: privat

Wenn die Kleinen etwas auf- führen, ganz exklusiv für ihre Omas und Opas, das ist schon etwas sehr Besonderes. Einer dieser speziellen Nachmittage lockte im November die Großeltern in die Kita „Teddy“ nach Thiergarten. Unter anderem Ute Trommer, weil ihr Enkelkind dabei war. Sie war begeistert. „Wir Großeltern sollten ganz beson-

ders verwöhnt werden – alles war gut vorbereitet. Liebevoll hatten die Kinder die Kaffeetische gedeckt und präsentierten den selbst gebackenen Kuchen. An diesem Tag war alles umgekehrt, denn nicht die Enkel wurden umsorgt, sondern die Großeltern“, erinnert sich die Oma.

Nach dem Kaffeetrinken zeigten die Kinder, was sie gelernt

hatten. Gedichte und Lieder vom bunten Herbst und Musikstücke auf dem Keyboard waren für Oma und Opa lange geübt und mit Lampenfieber vorgetragen worden. Sogar eine eigene Band mit selbst gebastelten Instrumenten kam zum Auftritt. Eric, Laurin und Jason zeigten ihr rockiges Können mit E-Gitarren und Keyboard. Etwas ganz Besonderes hatten sich die Erzieherinnen Kristin Stark und Bärbel Döhler mit dem Schauspiel „Opa verwöhnt Oma“ ausgedacht.

Mit viel Applaus belohnten die Großeltern die Kinder für ihre Darbietungen. Den Abschluss des ereignisreichen Tages bildete der Lampionumzug durch Thiergarten. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr führten mit ihrem Löschfahrzeug den Umzug an und sorgten für die Sicherheit aller Teilnehmer. „Ein wunderschöner Tag für Kinder und Großeltern – vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben“, freut sich Ute Trommer.

Lehrgang unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“

Der Ajia Undokai Vogtland e.V. lud im November zahlreiche Vereine aus Chemnitz, Zwickau, Zeitz und vielen anderen Städten zu einem Kampfsportseminar ein. Unter dem Motto „alkoholfrei Sport genießen“, wurde in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) zwei Tage lang trainiert, philosophiert und gelacht. Weiterhin stand die Pflege der Freundschaft zwischen den Vereinen ganz oben. Unter der Leitung von Hans-Dieter Rauscher sowie seiner Frau Christine wurde in insgesamt sieben Kampfsportarten mit und ohne Waffen trainiert. Anschließend konnten sich zwölf Sportler erfolgreich in ihren Prüfungen beweisen und erlangten höhere Graduierungen.

Das vorhandene kostenlose Informationsmaterial in den Themen Kampfsport, asiatische Kultur sowie Alkohol- und Suchtprävention wurde von den Teilnehmern interessiert angenommen.

Der im letzten Jahr gegründete und mit dem „Weißen Ring Vogtland e.V.“ zusammenarbeitende Verein konnte nun schon zum zweiten Mal den Kampfsportpionier Hans-Dieter Rauscher in Plauen begrüßen, der den Titel „Hanshi“ trägt und sich freut, das vermittelte und erlernte Wissen beim regelmäßigen Training in Plauen und Elsterberg an seine Schüler weitergeben zu können.

Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen am Training teilzunehmen. Infos unter www.undokai-vogtland.de



Training während des Lehrgangs, den der Kampfsportverein Ajia Undokai Vogtland e.V. organisiert hatte.

Foto: Verein

Neue Besetzung für Seniorenbeirat

Probleme anpacken, kurze Wege gehen und auch die agilen und rüstigen Rentner ansprechen, das ist das Ziel des neuen Seniorenbeirats. Der alte hatte sich im Herbst 2011 aufgelöst,

der neue hat sich im Juli dieses Jahres neu gegründet. Vorsitzender ist Ludwig Bergmann. Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner, Berater und Vermittler für Senioren und außer-

dem Bindeglied zur Seniorenbeauftragten des Vogtlandkreises. Die Stadt hält am Seniorenbeirat fest, obwohl seit der Fusion mit dem Landkreis keiner mehr vorgeschrieben ist.

Zuwendungen des Kulturräumes

Auch für das Jahr 2013 haben eine Vielzahl von Trägern kultureller Einrichtungen und Projekte Fördermittel des Kulturräumtes Vogtland-Zwickau beantragt. „Für 66 Kultureinrichtungen und 106 kulturelle Projekte gingen Fördermittelanträge mit einem Antragsvolumen von 16,6 Millionen Euro im Kultursekretariat ein“, so Janine Endler vom Kulturräumsekretariat.

Die Anträge wurden im September und Oktober vom Kulturbereich, dem ehrenamtlich tätige Kultursachverständige angehören, fachlich beraten. Bei der Antragsberatung wurden die überarbeiteten, im April 2012 beschlossenen Fördergrundlagen des Kulturräumtes Vogtland-Zwickau angewandt. Abhängig von der Höhe der Landeszuweisung könnten auch im Jahr 2013 für die Förderung regional bedeutsamer kultureller Einrichtungen und Projekte rund 16 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Neben der Landeszuwei-

sung bildet die Kulturlage der Zweckverbandsmitglieder Vogtlandkreis, Landkreis Zwickau und den Städten Plauen und Zwickau einen wesentlichen Bestandteil der Kulturkasse. Die höchste Förderung wird wieder für das Theater Plauen-Zwickau mit gut 7,5 Millionen veranschlagt. Mit rund 1,33 Millionen Euro wird die Vogtland Philharmonie gefördert werden. Die vogtländischen Musikschulen mit rund 1.400 Musikschülern und Pädagogen sollen 2013 eine angemessene Steigerung bekommen.

Kosmetikstudio

naturkosmetik hildegard



Inh.: Janet Gläber
Weischlitzer Str. 5
08606 Oelsnitz/V.
OT-Taltitz

Gesichtspflege und Massagen
mit Bio-Kosmetik

Geschenk-Gutscheine erhältlich

Telefon: 037421-23966
www.naturkosmetik-hildegard.de

Hospizhelferkurs startet

Der Ambulante Hospizdienst der Malteser bietet ab März 2013 wieder einen Hospizhelferkurs an. Ehrenamtliche Hospizhelfer begleiten und unterstützen schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige sowie trauernde Menschen. Die Bedürfnisse und Wünsche dieser Menschen stehen

dabei im Mittelpunkt.

Informationsveranstaltungen zum Kurs finden ab Januar 2013 in Adorf und Plauen statt. Interessenten können sich unter folgenden Telefonnummern melden: 03741-146865 oder 0171 3036454. Kontaktaufnahme ist auch per Mail möglich: hospiz@malteser-plauen.de

Textilpflege Karger

Textilreinigung und Wäscherei mit Schneiderservice

- Zentralbetrieb · Plauen · Alleestraße 8
- Einkaufszentrum Plauen Park
- Einkaufszentrum Elster Park

Abhol- und Lieferservice

Tel. 03741 528013 oder 581409

Wir waschen auch Ihre Federbetten!

www.textilpflege-plauen.de

Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.
Fleischerei-Filiale Plauen, Dürerstr. 14



Wir wünschen unseren Kunden
eine schöne Advents-
& Weihnachtszeit
sowie einen guten Start
ins Jahr 2013

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 12.00 Uhr



IRAZ  **Infrarotaufnahmen R. Zinner**

Wir sehen Wärme Zertifizierte Thermografie für:

Crinitztalstraße 56 Funk: 0173 - 2810086 Bau
08147 Crinitzberg Mail: service@iraz.de Elektro
www.iraz.de Industrie
Stufe 2

GOLD & SILBER Ankauf
Antikhandel Gehlert

 Preise vergleichen lohnt sich!

gegenüber dem Ärztehaus
Straßberger Straße 7 · Plauen

Telefon 03741 227770 · Mo-Fr 10-13 & 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr

Historikus Vogtland

Das regionale Geschichtsmagazin

Auch als Jahresausgabe auf CD!



... gibt's im Zeitschriften- und Buchhandel
(Stadtgalerie Plauen nur Thalia)

Heft „November-Dezember 2012“ und
„Jahres-CD 2012“ erhältlich!

Mehr Informationen:

Pressebüro Dr. Krone
Tel./Fax: 037435 97937 · 0172 - 3543703
oder www.historikus-vogtland.de

Ihr Helfer in schweren Stunden · Vertrauen aus Tradition

Bestattungsinstitut Trauerhilfe „Heimkehr“ GmbH

Bestattungen aller Art und Partner der Hinterbliebenen in unserem Trauerkreis

08523 Plauen · Neundorfer Str. 171
(gegenüber Möbelhaus Biller)
Telefon **03741/28 73 75**

08606 Oelsnitz · Egerstraße 2a
Telefon **037421/2 23 53**
www.trauerhilfe-heimkehr.de

kostenfreie Rufnummer
0800/00 22 353



Trauerfahrtenwahl 2013

- | | |
|--------------------|---|
| 10. April 2013 | Osterfahrt ins Blaue |
| 08. Mai 2013 | Kaffeeeklatsch bei Ilse Bähnert |
| 10. Juni 2013 | Bad Steben bei Manuela Wolf |
| 24. Juli 2013 | Gemütliche Schifffahrt auf der Talsperre Pöhl |
| 25. September 2013 | Besuch der MDR-Studios in Leipzig |
| 04. Dezember 2013 | Tausend-Funkel-Stadt Dresden |

Änderungen vorbehalten,
Ablaufplanung + Ausflugspreise zu jeder Tour gesondert.

Gemeinsam für Ihren Erfolg mit Werbung im Mitteilungsblatt

Ihre Berater:

Jana Thum
03741 159925115

Andreas Krause
03741 159925114

- BK EUROSERVICE -

Inh. Bodo Kaltenbach · Lindenplatz 5 · D 08265 Erlbach
Tel. : (49) 037422 - 2715 Fax : (49) 037422 - 2716 Funk: 0151 40459652

Email: info@bk-assekuranz.de

www.guenstiger-strom.com

Bestellen Sie noch heute Ihre Ökoenergie

Strom mit Garantie für 2013

Grundpreis 6,99 EUR + 0,20 ct /kwh monatl.
Abschlagszahlung

Tel. 037422 2715 Mail: sparen@guenstiger-strom.com

EU Führerschein

Tel. 0151 40459652

Rechtssicher

entsprechend EUGH Urteil
www.fuehrerschein-eu-cz.info
Email: info@bk-assekuranz.de

Versicherungsservice

EU und Weltweit

www.bk-assekuranz.de

Geprüfter Versicherungsfachmann

Lindenplatz 5

D - 08265 Erlbach / Vogtl.

Email: info@bk-assekuranz.de

EU Firmenservice

Gründungen in der EU Incl.

- Erledigung aller Formalitäten

- Dolmetscherservice

- Personalservice

Email: info@bk-assekuranz.de

www.plauen.de/veranstaltungen

Weihnachtsmarkt bis 23.12. auf dem Altmarkt
Weihnachtsausstellung im Vogtlandmuseum

Ausstellungen

...Stadtarchiv

Die Türme der Stadt Plauen

...im Vogtlandmuseum

Weihnachtsausstellung „Historischer Weihnachtsbaumschmuck“ (bis 03.02.2013)

...in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00 - 17.00 Uhr, Vorführung auf historischen Stickmaschinen

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Erich Ohser – e.o.plauen (1903-44). Gezeichnetes Leben – Lebendige Zeichnung (bis 10.03.2013)
 Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

...im Foyer des Rathauses

bis Mitte Januar, Plakatausstellung: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Märkte

...auf dem Altmarkt

Weihnachtsmarkt (bis 23.12.)

Vogtland Theater

Großes Haus

08.12., 19.30 Uhr, Die Tragödie des Macbeth
 10.12., 09.15 Uhr, Der Zauberer von Oss
 10.12., 11.30 Uhr, Der Zauberer von Oss
 11.12., 19.30 Uhr, Ball im Savoy
 13.12., 09.15 Uhr, Der Zauberer von Oss
 15.12., 15.00 Uhr, Der Zauberer von Oss
 15.12., 18.00 Uhr, Der Zauberer von Oss
 16.12., 18.00 Uhr, Hasch mich, Genosse!
 17.12., 09.15 Uhr, Der Zauberer von Oss
 17.12., 11.30 Uhr, Der Zauberer von Oss
 20.12., 09.15 Uhr, Der Zauberer von Oss
 20.12., 11.30 Uhr, Der Zauberer von Oss
 21.12., 09.15 Uhr, Der Zauberer von Oss
 21.12., 11.30 Uhr, Der Zauberer von Oss
 21.12., 19.30 Uhr, Hasch mich, Genosse!
 24.12., 11.00 Uhr, Der Zauberer von Oss
 25.12., 19.00 Uhr, Der Nussknacker
 26.12., 19.00 Uhr, Hasch mich, Genosse!
 27.12., 19.30 Uhr, Beethoven, IV. Sinfonie
 31.12., 17.00 Uhr, 19.30 Uhr, 21.45 Uhr, Silvestergala 2012: Das gibt's nur einmal...
 01.01., 18.00 Uhr, Neujahrskonzert
 04.01., 19.30 Uhr, Hasch mich, Genosse!

kleine bühne

11.12., 09.30 Uhr, Schneeweißchen und Rosenrot
 12.12., 09.30 Uhr, Schneeweißchen und Rosenrot
 15.12., 18.00 Uhr, War'n Sie schon mal in mich verliebt?
 18.12., 09.30 Uhr, Hündchen und Kätzchen
 19.12., 09.30 Uhr, Hündchen und Kätzchen
 22.12., 15.00 Uhr, Rumpelstilzchen
 26.12., 15.00 Uhr, Hündchen und Kätzchen
 27.12., 11.00 Uhr, Hündchen und Kätzchen

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,
 Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,
 Fax: 03741/28 13-48 35,
www.theater-plauen-zwickau.de,
 E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

11.12., 19.30 Uhr, Anita & Alexandra Hofmann
 15.12., 19.30 Uhr, Linda Feller und Tom Astor
 20.12., 19.30 Uhr, Veronika Fischer & Band
 27.12., 20.00 Uhr, Matthias Reim & Band
 31.12., 20.00 Uhr, Ü30 – Silvesterparty
 04.01., 20.00 Uhr, God save the Queen – Queen-Live-Show

Malzhaus

08.12., 21.00 Uhr, Christina Lux & Reentko (Konzert)
 10.12., 20.00 Uhr, To Rome with Love (Kino)
 11.12., 20.00 Uhr, To Rome with Love (Kino)
 12.12., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2012 (Disko)
 14.12., 21.00 Uhr, Wenzel & Band (Konzert)
 15.12., 21.00 Uhr, Rauhnacht (Konzerte)
 17.12., 20.00 Uhr, Kochen ist Chefsache (Kino)
 18.12., 20.00 Uhr, Kochen ist Chefsache (Kino)
 19.12., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2012 (Disko)
 21.12., 21.00 Uhr, Vicki Vomit & Die Misanthrotischen Jazz Schatullen (Konzert)
 23.12., 20.00 Uhr, Das Leben des Brian (Kino)
 24.12., 22.00 Uhr, Weihnachtstanz unterm Baum (Disko)
 26.12., 21.00 Uhr, Hinz und Kunz (Konzert)
 27.12., 20.00 Uhr, De Absolventen Treffen
 28.12., 20.00 Uhr, Der Wahnsinn geht weiter 2013 (JUPP-Party)
 31.12., 20.00 Uhr, Beat Time 12.13 (Silvesterparty)
 02.01., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2013
 03.01., 18.00 Uhr, Malzirkel
 04.01., 21.00 Uhr, Engerling

Kneipp-Verein Vogtland e.V. Albertplatz 10

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr
 Anmeldungen: Tel. 28 18 29
 E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
 Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de
Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule „Salbentöpfchen“

Plauener Seniorenkolleg e.V.

12.12., 14.30 Uhr, Möbelhaus Biller, Adventsfeier
 18.12., 15.00 Uhr, Theater, Weihnachtskonzert

Sprechtag für Gehörlose im Rathaus

13.12., (Termin am 4. Donnerstag im Monat entfällt)
 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Zimmer 6

Goethe-Kreis Selbsthilfegruppe Epilepsie

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff der Selbsthilfegruppe im Marthaheim, Saal, 1. Etage, Friedensstraße 24

Mehrgenerationenhaus Albertplatz 12, Telefon 03741/147910

Spiel-Spaß-Kindertreff; Mo – Fr 9.00 -18.00 Uhr;
 Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung. Tel. 0 37 41/22 02 12.
Seniorenbüro, Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr, außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 03741/14 79 21
Diakonie Beratungszentrum; Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00 Uhr, Telefon: 03741/153 935

16.12., 14.00 Uhr, Familienkirmes im Pfaffengut
 19.12., Puppentheater „manuart“ mit Falk Ulke, Karten seit 28.11.:
 10.00 Uhr, „Hans im Glück“
 15.30 Uhr, „Max und Moritz“
 19.30 Uhr, Michaelas Überraschungsabend
 31.12., 10.00 bis 12.00 Uhr, Knallgrüne Kinder-Silvesterfete

Kirchliche Nachrichten Gottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neupapstliche Kirche, Christliches Zentrum Plauen (Pfungstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 10.50 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 17.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Sieberten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
 Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr
 Matthäusgemeinde

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Adventgemeinde Plauen, Engelstr. 15
 24.12., 14.30 Uhr, Musical „Eine besondere Nacht“

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermittlung von Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuchen und Übernachtungen sehr gern zur Verfügung. Außerdem erhalten Sie in der Tourist-Information auch ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten.

An den verkaufsoffenen Sonntagen, 9. und 23. Dezember 2012 ist von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. In der Adventszeit und zum Jahreswechsel werden spezielle Stadtführungen angeboten (Seite 4).

Für folgende Events fungiert die Tourist-Information als Vorverkaufsstelle:

Festhalle

11.12., 19.30 Uhr, Anita & Alexandra Hofmann – Sternstunden zur Weihnachtszeit
 34,00 / 37,00 / 39,60 Euro
 15.12., 19.30 Uhr, Country Weihnacht 23,00 Euro
 27.12., 20.00 Uhr, Matthias Reim 39,00 Euro
 31.12., 20.00 Uhr, Ü30-Silvesterparty 24,90 Euro
 11.01., 20.00 Uhr, Disko-Oldie-Nacht 40+2 13,00 Euro
 16.01., 19.30 Uhr, Die große Dampfershow
 39,00 / 42,00 Euro
 14.03., 20.00 Uhr, Dreams of Musical
 34,35 / 36,55 Euro
 16.03., 19.30 Uhr, Bernd Lutz Lange & Katrin Weber
 26,55 Euro
 21.04., 20.00 Uhr, Ralf Schmitz 24,45 / 28,85 / 33,25 Euro
 31.08., 20.00 Uhr, Philharmonic Night of Classics
 29,60 / 37,00 Euro
 11.10., 19.30 Uhr, Die Amigos Tour 2013
 43,60 / 48,19 Euro

Schloss Leubnitz

15.12., 15.00 Uhr, Weihnachtskonzert 8,00 Euro

Wernesgrün

15.12., 20.00 Uhr, Country-Weihnacht 19,50 Euro
 31.12., 20.00 Uhr, Silvester 31,50 Euro

Weltcup Winter Klingenthal in der Vogtland Arena

18. – 20.1.2013, Continentalcup Nordische Kombination
 25. – 27.1.2013, Weltcup Nordische Kombination
 12. und 13.2.2013, FIS Team Tour Skispringen
 Tickets von 2,00 bis 50,00 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Montag-Freitag: 10.00 – 17.00 Uhr
 und Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr,
 Tel. 0 37 41/291 10 27
 Fax: 0 37 41/291 31028
 E-Mail: touristinfo@plauen.de,
 Internet: www.plauen.de/tourismus



SHIFT_

NICHT DURCHDREHEN!

JETZT WINTERRÄDER¹



ON TOP



JUKE VISIA

1.6 l 16V, 86 kW (117 PS),
5-Gang Schaltgetriebe

UNSER PREIS

€ 14.890,-

- 6 Airbags
- ESP
- elektrische Fensterheber vorne und hinten, mit Komfortfunktion fahrerseitig
- manuelle Klimaanlage



QASHQAI VISIA

1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)

UNSER PREIS

€ 17.290,-

- Lenkradfernbedienung
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle



QASHQAI+2 VISIA

1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)

UNSER PREIS

€ 18.490,-

- Lenkradfernbedienung
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle

JETZT PROBE FAHREN

autohaus semmelrath

GmbH

An der Hohensaas 15, 95030 Hof, Tel.: 0 92 81-70 64-0

www.semmelrath.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,6 bis 6,0, CO₂-Emissionen kombiniert von 154,0 g/km bis 139,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse D - C.

Abb. zeigen Sonderausstattung

¹Angebot gilt nur bei Abschluss eines Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsvertrags und Zulassung bis zum 31.12.2012. Geliefert werden 4 Winterkomplettäder, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen. Die Montagekosten sind nicht enthalten.